

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redacteur: Fr. Goedsche in Dresden.

Dieses Blatt ist den Abnehmern der 1. und 2. Klasse, welche durch die Post 2 Sgr. 6 Pf. und 3 Sgr. 6 Pf. zu bezahlen, während die übrigen Klassen für 1 Sgr. 6 Pf. zu zahlen haben. Die Kasse ist täglich von 9 bis 6 Uhr geöffnet. Bestellungen für den Ausland, wo die Post nicht durchgeht, sind durch die Herren Buchhändler, oder durch die Postämter zu machen. Die Anzeigen werden hierin an demselben Tage, an welchem sie eingegeben sind, veröffentlicht. Die Anzeigen für den Ausland werden durch die Postämter veröffentlicht. Die Anzeigen für den Ausland werden durch die Postämter veröffentlicht.

Dieses Blatt wird den Abnehmern der 1. und 2. Klasse, welche durch die Post 2 Sgr. 6 Pf. und 3 Sgr. 6 Pf. zu bezahlen, während die übrigen Klassen für 1 Sgr. 6 Pf. zu zahlen haben. Die Kasse ist täglich von 9 bis 6 Uhr geöffnet. Bestellungen für den Ausland, wo die Post nicht durchgeht, sind durch die Herren Buchhändler, oder durch die Postämter zu machen. Die Anzeigen werden hierin an demselben Tage, an welchem sie eingegeben sind, veröffentlicht. Die Anzeigen für den Ausland werden durch die Postämter veröffentlicht.

XXI. Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierer. Für das Reulleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, 1876.

Politisches.

„Wohlverhalten und mit gesunden Gliedern“ hat sich nunmehr der russische Generalissimus Nikolai Nikolajewitsch nach Aichneff bei Odessa in das Hauptquartier begeben. Ob er wohlverhalten und mit gesunden Gliedern aus dem Kriege heimkehren wird? Denn es gehört ein starker Glaube dazu, immer noch auf die Möglichkeit des Krieges zu hoffen. Russland ist finanziell nicht breitschultrig und kräftig genug, Monate lang ein Heer von 400,000 oder auch nur 300,000 Mann gefechtsbereit zusammenzubringen und es schließlich unverrichteter Dinge nach Hause zu entlassen. Abgesehen von den politischen Rücksichten, die ein solcher kläglicher Himmelssturz aus hochfliegenden Plänen auf die Einbildung der Volksmassen ausüben müßte, abgesehen von der Einbuße an Achtung („Prestige“) nennt man's im modernen Zeitungsdeutsch, welche vor ganz Europa Russland sich unmöglich durch solchen Ausgang zuziehen müßte, tragen die russischen Finanzen durchaus nicht solche Verluste, die die Millionen von Rubeln geliebte Küstungen, sobald nichts Greifbares daraus hervorpringt. Freilich ist die jetzige Lage vielleicht noch ein geringeres Uebel, als die Folgen eines unglücklich verlaufenden Krieges. Alle unbefangenen Beurtheiler der militärischen Lage begreifen sich darin, daß Russland ein hohes Spiel wagt. Drei-mal im Laufe dieses Jahrhunderts fiel es bereits mit seinem Völkergemisch in die Türkei ein, dreimal scheiterte es mit seinem Veruche, das orthodoxe Axiom auf die Sophien-Moschee zu pflanzen. So wesentlich die Kriegstüchtigkeit Russlands sich gehoben, die Bewaffnung verbessert, das Schenennetz zum Transport seiner Kriegermassen vervollkommen hat, so ist auch die Streichfähigkeit der Türkei gesunken. Auch sie verfügt über ein Heer, dessen Muth durch die jüngsten Siege gehoben ist, über trefflich ausgerüstete Artillerie, moderne Bewaffnung und über zwei Duzend Panzerschiffe. Die Soldaten beider Armeen sind zäh und tapfer, ihre Stärke liegt beiderseits mehr in der Verteidigung, als im Angriff. Endlich stehen auch beide Heere ziemlich auf gleicher Bildungstufe, und endlich ähneln sie sich auch darin, daß religiöse Einwirkungen auf die Ueberzeugung des Soldaten einen gerade entflammenden Einfluß üben. Der russische Soldat stürmt eine Batterie unter einem mördlichen Feuer und läßt sich reihenweise niederklartieren, weil er von seinem Popen weiß, daß sein Leib nach der Schlacht im Himmel wieder aufsteigt. Den türkischen Soldaten entzündet Sprüche des Korans, wie: „Kein Mensch kann sterben ohne den Willen Gottes, wie geschrieben in dem Buche, das die Zeitbestimmung aller Dinge enthält“, und: „Wenn die Ungläubigen auch haufenweise Euch entgegenkommen, so kehrt ihnen doch nicht den Rücken zu, denn wer ihnen am selbigen Tage den Rücken kehrt, über den kommt der Horn Gottes und die Hölle ist sein Aufenthalt“, noch immer zu Proben der größten Tapferkeit.

Was aber die „Constantinopolitanische Konferenz“ anlangt, so sinkt die Aussicht auf eine erprießliche Leistung derselben immer mehr. Russland hat zwar als selbstständiger Staat das Recht, den Krieg zu erklären; so tief aber wird Europa nicht sinken, daß man Russland den Auftrag giebt, Namens der Kultur in die Türkei einzuwachsen. Wenn diese erklärt: „Ihr Großmächte glaubt mir nicht, daß es mir mit meinen Reformen Ernst ist! Warum aber kommt ihr nicht einen Schritt damit vorwärts? — Weil die Intriguen des russischen Botshafers die Altären immer gegen die Reformen aufheben! Darf ich nicht fordern, mir Zeit zu lassen? Wie langsam gehen nicht bei Euch in Europa Befreiungen der Zustände vor sich?“ Wenn die Türkei eine solche oder ähnliche Sprache führte, so wäre dem wenig Stichhaltiges entgegen zu setzen.

Die Angriffe des Prinzen Napoleon auf die schwachwolle Herrschaft, welche der Jesuitismus über Frankreich ausübt, haben denn doch so viel bewirkt, daß der gesetzgebende Körper im Budget etwas schärfer der staatlichen Begünstigung des Jesuitismus auf die Finger zeigt. Den Parvorworfem hat die Kammer nicht die beantragte 6, sondern bloß 300,000 Francs als Staats-Zuschuß bewilligt, den Domkapitel zu St. Denis, welches für das einfache Geschäft, die Königsgräber zu bewachen, große Summen bezieht, kürzte sie denselben beträchtlich und ebenso erging es den Karmelitern, sowohl bei liquerendenden, als den an der Sorbonne zu Paris fireitenden. Hingegen schwebt die Frage des Bezirksamtes der Ehrenlegionsritter immer noch unerledigt. Die Ultramontanen verlangen immer heftiger, daß diejenigen Inhaber des Ehrenkreuzes, die ohne Sacramente sterben, auch ohne militärische Ehren „verloht“ werden, wie der laubere Ausdruck lautet. Traurig genug ist es, daß unter den Generalen Frankreichs diese Ansicht die Ansicht der Zukunft findet. Die „Weißwöbel-Generäle“ sind eine ganz spezifisch französische Erscheinung; sie hören andächtig die Messe und sind mehr in der Capelle, als in der Caserne zu finden.

Die Nordamerikanische Republik treibt dem Staatsstreiche, nennen wir's mit dem Namen, der ihm zukommt, dem Kaiserthume entgegen. Bereits machen die Republikaner aus ihren Projekten kein Hehl. Sie gründeten in New-Orleans eine Zeitung unter dem Titel „Empire“ und verlangen darin die Aufhebung der jetzigen Verfassung und Ausrufung des Präsidenten Grant als „Kaiser von Nordamerika“. Die politischen Zustände daselbst sind geradezu schmachvoll und eines großen Volkes unwürdig. Die republikanische Partei billigt offenbar die betrügerischen Wahl-Manöver ihres Führers; in ihrer Presse findet sich kein branntmarckendes Wort für Wahlschönungen, wie sie z. B. im Staate Californien verübt wurden, wo man nichts weniger als 17,000 fingirte Stimmgeber in die Wahllisten aufnahm, um durch jene nicht existirenden Wähler eine Mehrheit von 1000 für Hayes auszurechnen. Im Süden schafft man republikanische Mehrheiten durch ein noch einfacheres Mittel. Wenn eine beliebige Anzahl roher Plantagen-Neger, gleichviel durch wen veranlaßt, eine beschworene und mitunterzeichnete Angabe einreicht, des Inhalts, daß sie, die Eingebor, sich gefürchtet

hätten, an die Stimmkästen zu gehen und ihre Stimme abzugeben, so wird der Wahlbezirk wegen „Einschüchterung“ cassirt. Untersuchungen darüber werden nicht angestellt. Es leuchtet ein, daß auf diese Weise die Republikaner weiter gar nichts zu thun haben, um sich immer eine Mehrheit zu sichern, als in jedem Districte, in dem die Demokraten vorausichtlich bei der Wahl eine Mehrheit haben, eine Anzahl Neger zu bewegen, am Wahlzuge zu Hause zu bleiben und nach der Wahl beschworene Angaben einzureichen, sie wären aus Furcht zu Hause geblieben, auf Grund welcher der Gerichtshof den ganzen Wahlbericht des betreffenden Districtes für ungültig erklärt und auswirft. Wäre es nicht die elende republikanische Partei, die sich mit Grant am Ruder erhalten will, so könnte man sagen: die Republik ist reif zur Rettung durch den Säbel eines Soldaten. Schon sammelt Grant Militair um sich, er will das Wort Heinrich Heine's, der den Amerikanern nicht hold war, jenen „Gleichheitsregeln, die ohne König regeln“, verbessern.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 2. December. Die „Nat.-Ztg.“ berichtet über ein gestern beim Fürsten-Bismarck stattgehabtes parlamentarisches Diner, welchem der Vorstand und mehrere Abgeordnete des Reichstags beiwohnten. Dabei habe Fürst Bismarck für die 3. Staatsberatung eine Erklärung seinerseits über die politische Lage in Aussicht gestellt und wiederholt die neutrale Stellung betont, welche Deutschland bei kriegerischen Verwicklungen einnehmen werde. Ebenso sei das Gewicht besonders in den Vordergrund getreten, das Bismarck auf die Beziehungen zu Oesterreich lege. Bezüglich des Vassus der Thronrede über die auswärtige Politik Deutschlands habe Bismarck sein Erstaunen ausgedrückt, daß die mit den Worten „historisch befreundeten Mächte“ auf England gegebene Hinweisung übersehen und mißverstanden werden konnte. — Auch die „Kreuzzeitung“ bringt eine ähnliche Meldung über die Aeusserungen Bismarcks. Sie enthält noch die Besart, daß Bismarck es für erforderlich ansah, daß der Krieg, falls er ausbräche, lokalisiert bliebe. Also würde England bestimmt nicht abgesehen von den übrigen Mächten sich mit Russland überwerfen.

Berlin, 2. Decbr. Der Reichstag beendet heute in 6stündiger Sitzung die 2. Lesung der Strafproceß-Ordnung, indem er sämtliche §§ unverändert nach den Anträgen der Commission annahm, ebenso das Einführungs-gesetz zur Strafproceß-Ordnung. Die Concursordnung wurde hierauf in zweiter Lesung ebenfalls angenommen. Zur Strafproceß-Ordnung wurde ein Antrag des Abgeordneten Hanel, wonach die Berufung nur vom Angeklagten zuzusehen soll, abgelehnt, ebenso ein Antrag Reichensperger's, wonach die Berufung auch gegen Urtheile der Strafkammern der Landgerichte stattfinden soll in namentlicher Abstimmung mit 178 gegen 89 Stimmen. Zu § 411 a wurde ein Antrag Reichensperger's, wonach während einer Session des Reichstags kein Abgeordneter verhaftet werden soll, und ein ähnlicher Antrag des Abg. Auefeld gleichfalls abgelehnt.

Newyork, 1. December, Abends. Nach hier eingegangenen Nachrichten ist die Situation in Südkarolina noch unverändert. Die Mitglieder der Session, deren Wahl angefochten worden war, haben trotzdem noch immer ihre Plätze in derselben inne. — In Neworleans hat eine Feuersbrunst stattgefunden, durch welche eine Kirche und gegen 90 Häuser zerstört wurden.

Locales und Sächsisches.

— Dem Waffner emer. Johann Ernst Wilhelm Potichius in Clausnitz ist das Ritterkreuz I. Klasse vom Albrechtsorden verliehen worden.

— Das Ministerium des Innern erläßt, nachdem zur Vor-nahme der Wahlen für den deutschen Reichstag der 10. Januar 1877 festgesetzt worden ist, an sämtliche Gemeinde-Obrigkeiten und Gemeindevorstände die Verordnungen, unverzüglich zur Aus-führung der Wahllisten zu verschreiben und damit spätestens am 2. December 1876 zu beghinnen.

— Sc. Excellenz der Herr Staatsminister Dr. v. Gerber versammelt heute mehrere hervorragende Persönlichkeiten beider Branchen seines Ressorts, des Cultus und des Unterrichts, zu einem solennen Diner in seiner Wohnung.

— Ein Fortschritt läßt sich bei den soeben vorgenommenen Stadtverordneten-Wahlen nicht verkennen: die Zahl der für einen Eingelien abgegebenen Stimmen hat sich beträchtlich vermindert. Es sind nur gegen 40 Bürger „einstimmig“ gewählt worden.

— Wie der Landtags-Buchdruck zur Verwaltung der Staats-schulden bekannt macht, soll die öffentliche Ausloosung der in den Jahren 1852, 1855, 1858, 1859, 1862, 1866 und 1868 creirten 4 Proc. Staats-schulden-Cassenscheine, Altdersoldanyprioritätsobligationen, 1869 creirten 3 Proc. Staats-schulden-Cassenscheine, Altdersoldanyprioritätsobligationen und der 3 Proc. Staats-schulden-Cassenscheine, Altdersoldanyprioritätsobligationen am 19. December und folgende Tage im pfälzischen Landraube stattfinden. Die Auszahlung der in Folge stattgehabter Ausloosung am Ende dieses und Anfang des nächsten Jahres fälligen Capitalien der früher ausgelassenen Staats-schulden-Cassenscheine und der beschriebenen Zinsen, ebenso der fälligen Renten wird am 15. December beghinnen.

— Nach der vom königl. statistischen Bureau veröffentlichten Uebersicht betragen in den 165 Sparten des Königl. Reichs-Sachens im Monat October d. J. die Einzahlungen 6,320,874 Mt. in 47,390 Posten, die Auszahlungen 5,566,965 Mt. in 32,586 Posten. Die in den 10 ersten Monaten d. J. erfolgten Einzahlungen beliefen sich auf 69,751,221 Mt., d. i. 1,635,378 Mt. mehr, als in dem gleichen Zeitraume des Vorjahres; die Auszahlungen betragen 59,077,583 Mt., d. i. 8,000,129 Mt. mehr, als 1875.

— Eine neue Gattung von Correspondenzkarten kam und gestern Abend in Gestalt der Koberpostkarte, welche in dem unterirdischen pneumatischen Postverehr, den Herr Steypan sehr gut und zweckmäßig „Koberpostkarte“ verdrückt, verwendet wird, dessen sich Berlin seit dem 1. December erfreut.

Eine solche Koberpostkarte ist von rosa Papier, hat die Größe einer gewöhnlichen Correspondenzkarte und ist mit einer 25-Pennigmarke frankirt. Die Koberpost bedient innerbalb Berlins die Correspondenzen schneller als der Stadttelegraph. Herr Steypan, wenn bekommt Dresden auch seine Koberpost?

Meteorologische Notizen und Bedeutung des Witterungsganges. Im Monat December ist in der Regel frühe Witterung vorverrichtend und nicht selten steigt sich dieselbe in leuchtendem Nebel. Das Thermometer sinkt zeitweilig unter den Weirerpunkt, aber nur selten findet anhaltende Kälte statt. Die jüngste Winterkälte beahnt gewöhnlich erst gegen Ende des Monats December. Die mittlere Monats-Temperatur ist gegen 3 Grad niedriger als die Monats-Temperatur des November. Die Erdoberfläche erwärmt sich in directer Sonnenbe-strahlung nur bis etwa 12 Grad. Die Wasserverdunstung ist sehr gering, auch die Menge des Schnee- und Regenwassers ist nicht bedeutend, sie beträgt weniger als in den Monaten von Mai bis mit November. Die Feuchtigkeit ist in den niederen Luftschichten stark, in den höheren nur schwach; daher findet Ueberleuchtung statt, wodurch die Bildung von Gewitterwolken gebindert wird, sodas Entladungen in Mitz und Donner höchst selten sich ereignen. — In dieser Woche wird zunächst bei lauer Temperatur harter Wind stathhaben, dann wird die Wind-richtung von Süden nordwärts vorrücken und allmählich rauhere Witterung verurursachen. Barometrisch.

Repertoire der königl. Hoftheater. Altstadt: Sonntag: Lohengrin. (Auf. 1/2 Uhr.) — Montag: Deutsche Treue. — Dienstag: Der Barbier von Sevilla. — Mittwoch: Eine kleine Erzählung ohne Namen. Der kleine Richelieu. — Donnerstag: Athalia. (Crm. Briefe.) — Freitag: (Zum 1. Mal) Uda. (Oper in 4 Akten, v. Verdi.) — Sonnabend: Spielt nicht mit dem Feuer. Herrn Kauls Gardinenpredigten. — Neustadt: Sonntag: Diese Männer! — Dienstag: Hans Lange. — Mittwoch: Wabin. — Donnerstag: Einer muß heirathen! Die Rosa-Dominos. — Freitag: Diese Männer. — Sonnabend: Fick und Fick.

Bei einem bliesigen Kempner erschienen vorgestern gegen Abend ein Mann, überreichte einen Brief, angeblich von einem Gutsbesitzer Richter in Strehlen, worin eine Partie Kempner erwärcen bestellt wurden, und erklärte, daß er beauftragt sei, die Waaren abzuholen. Der Kempner sagte, die Waaren zu verabfolgen, weil ihm die Sache verdrängig erschien, worauf der Unbekannte einen mit dem Namen Richter unterzeichneten Bescheid vorbrachte, den ihn aufforderte, den Bescheid in Höhe des Preises der besetzten Waaren auszufüllen und zu debaliren. Dies machte den Kempner aber erst recht sutzig und bewog ihn, die Bestimmung des zurückgelassenen Unbekannten zu veranlassen. Derselbe ist ein in Reuders wohnhafter Landarbeiter und hatte, wie sich bald ergab, den angeklachten Auftrag nur fiktiv, um in den Besitz der Waaren zu gelangen. Wie und der Kempner Herr Ruffant hier, Georgyplatz 6, selbst noch mittheilt, ist er namentlich durch eine in unserem Blatte vor Kurzem erschienene Notiz veranlaßt worden, dem Patron zu misstraunen, und nicht auf den Reim zu geben.

„Iren ist mensächlich.“ Dies erfahren wir täglich an und an und anderen. Die sächsischen Bürger vereinigen in sich gar viele dieser Naturen; zu den hauptsächlichsten gehört die eines Steuerzahlers und die eines Wählers. In seiner ersten Eigenschaft und als Besitzer eines fetten Vorkenblich ging am Tage der letzten bliesigen Wahl unfer Stadtwaer ein achtbarer Hauptblicher der Antonstadt, welcher seinen grunden Hausfreund den Weg alles Schlichens zu beiderem beachtichte, zunächst in die Schladtfeuererinnahme, um denselben zu verlectern und hatte die Absicht, sodann seiner Wählerpflicht zu genügen. Der „Stichzettel“ wurde ihm denn auch beabndigt, er steckte solchen in die linke Westtasche, wo sich auch der von ihm (ob im national-liberalen oder anderen specifischen, wie es sich gebet, sächsischen Interesse, wissen wir nicht), ausgefüllte Wahlzettel befand. An der Wahlurne im Hahlhause angekommen, langte unser biederer Wähler aus der Tasche einen Zettel hervor und gab ihn abnungelost ab. Doch welches Erschrecken, als er im trauten Heim anlangte und ed nun an den lokalen Lothe-schlag des letzten Wurfes geben sollte; der Mann sucht nach dem Steuerzettel und findet, daß er nur noch den Wahlzettel in der Tasche hat. Das Schicksal muß natürlich stitzit werden. Rings rennt er in das Nachbarthal und erzählt das fatale quiproquo. Natürlich aber muß er warten, bis die Urne geleert wird und dann erst erhält er seinen Schein zurück, seltend Wahlrecht abet ist er natürlich verlustig.

Wenn durch das ganze Tage hindurch für alle die Arbeiter, als Gerber, Fächler, Bäcker, Brauer u. A. welche in ihren Werkstätten hantiren müßten, das Tragen von Holzschuhen zum Bedürfnis geworden ist, so steigert sich dieses besonders beim Eintritt der kalten und nassen Jahreszeit, denn ein Hauptverderben ist für die Erhaltung der Gesundheit ist wohl ein trockener, warmer Fuß. Doch auch für die Staats- und andere Hämor-tholbarier, welche am leidigen Zylinderlein laboriren, ist ein warmes Fetal eine Lebensfrage. Wie für jene, so ist auch für diese geort, denn Herr Doktor Fr. Goedsche hier, Silts-trasse 1b, hält bereit seit langer Zeit Lager von den ebeno prak-tischen als billigen Gläsern Polizchuden für Groß und Klein, sowie von hohen Filzstieckeln in größter Auswahl. S. In-terate.

Wir haben schon zu verschiednen Malen auf die im Laufe des Winters in der Aula der Kreuzschule zu haltenden Vorträge hingewiesen. Dieselben beghinnen nächsten Dienstag und wret mit einem Vortrage, der für Künstler und ihr dieiligen unferer Zeitaler, welche in dem waren, vom höchsten Interesse sein wird, nämlich mit einem Vortrage über altes und neues Rom. Der Zweck dieser Vorträge, einen Ständendienst für Schüler zu ver-größern, ist ungemein löblich; find es doch Dresden's Kinder, die allen den Vortheil des Stipendiums genießen werden.

Die Herren A. Mendelssohn und E. Schöne in Budapest, welche die Paraurchung des bliesigen Johanneums (2. St.) befort und ebenio die Regung von Caracuten im neuen Theater zur Ausführung empfangen, beschickten ihre Raffel seit vielen Jahren auch mit der Ankündigung von Manenen-Matseien, die sie an alle deutschen und Osterreichischen Artsenale liehnen. Der Bedarf in dem Artifel ist sehr groß und insolge dessen die Waare sehr gesucht. Herr Eduard Habtmotz, hier, Bragerstraße 17, part. (siehe Anserat), nimmt Aufträge entgegen.

Der bekannte und beliebte Vetteran des Central-Österradenhofes mit dem weihen Kaiserbart, Herr Vodenmestler Ludwig Müller, beghinn am vorgeschten Tage im 25jährigen Dienstsudium. Außer vielen Verehren der Achtung, die ihm zu Theil wurden, wurde er von seinen Kollegen durch Ueberreichung einer prachtvollen Weizenmilitur u. cirent. Ein solenned Abendessen in der köstlichen Restauration, Jakobgasse, veranlaßt von seinen Kollegen, schloß die Feier des Tages.

Ich im letzten Acte zu intensiver Aufnahmefähigkeit...

Dem zweiten Sinfonie-Concert wohnten vor-

Mit ausnehmendem Behagen kam nach diesen Clara's

Das Weihnachtsmärchen „Alpenkönig und Men-

Wortens Montag wird im Meißenertheater eine

Neuer Samstag 2 Uhr wird ein wackerer Tonkünstler

Kraus, Pauline Ulrich ganz leicht und wohlgenuth

Dr. Franz Koppels Schwanz, „Schimpanse oder

Herr Oberstleutnant Rumboldt hat im Auftrag

In Hannover ist die neue Oper „Eda“ von Carl

W. Verdy hat eine verdienstvolle Studie

Im Besitze des schifflichen Kunstvereins auf der

In diesen Tagen ist in der 1. Etage des Kaufhauses

Abends eingetroffene Börsen.

Wien 2. December. (Schlussnotiz der offiziellen Börse.)

Wien 2. December. (Schlussnotiz der offiziellen Börse.)

Wien 2. December. (Schlussnotiz der offiziellen Börse.)

Wien 2. December. (Schlussnotiz der offiziellen Börse.)

Wien 2. December. (Schlussnotiz der offiziellen Börse.)

Bermüthlich.

Ein Diebstahl im kalten Norden. Den jüngsten

Vom hohen Martinsberg in Landebüt wurde

Ein englischer Mann bringt die Nachricht, dass man

Die Geschichte Newbergs zur Handelsstadt erster

Die Geschichte Newbergs zur Handelsstadt erster

Die Geschichte Newbergs zur Handelsstadt erster

Die Geschichte Newbergs zur Handelsstadt erster

Die Geschichte Newbergs zur Handelsstadt erster

Die Geschichte Newbergs zur Handelsstadt erster

Die Geschichte Newbergs zur Handelsstadt erster

Die Geschichte Newbergs zur Handelsstadt erster

Die Geschichte Newbergs zur Handelsstadt erster

Die Geschichte Newbergs zur Handelsstadt erster

Die Geschichte Newbergs zur Handelsstadt erster

Die Geschichte Newbergs zur Handelsstadt erster

Die Geschichte Newbergs zur Handelsstadt erster

Die Geschichte Newbergs zur Handelsstadt erster

Die Geschichte Newbergs zur Handelsstadt erster

Die Geschichte Newbergs zur Handelsstadt erster

Die Geschichte Newbergs zur Handelsstadt erster

Die Geschichte Newbergs zur Handelsstadt erster

Medicinalrath Dr. Köchenmeister wohnt jetzt

Dr. Treibich's Augenklinik, Pragerstraße 44, I.

Dr. med. R. Koenig, Marienstr. 27, I. Sprechst.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt f. Gesch.

Dr. med. Keller, Wallenfischstraße Nr. 3, 2. Et.

Dr. Engelmann, für geheime Krankheiten 12-1/2

Dr. med. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.

Dr. med. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.

Dr. med. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.

Dr. med. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.

Dr. med. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.

Dr. med. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.

Dr. med. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.

Dr. med. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.

Dr. med. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.

Dr. med. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.

Dr. med. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.

Dr. med. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.

Dr. med. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.

Dr. med. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.

Dr. med. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.

Dr. med. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.

Familien-Nachrichten.
 Geboren: Ein Sohn: Oscar
 Able in Frankfurt a. M.
 Verlobt: Herr Otto Schme
 mit Sophie Wees in Wauen.
 Aufgeboten: A. G. G.
 Srenner mit A. H. Stegall,
 Wulfus-L., D. Hausamin-
 strator A. W. H. Kau mit A.
 S. D. M. v. d. G. v. d. G.
 Hagen, Handwerker L., D.
 Hagedeker G. A. J. Adel mit
 D. W. v. d. G. v. d. G. v. d. G.
 Hagen, D. Walter M. G.
 H. W. W. mit G. G. v. d. G.
 Schrötmaler L., D. Adalbert.
 J. H. v. d. G. mit A. M. Wein-
 gold, Zimmermann L., D.
 Dittst G. v. Feinkner mit A.
 W. Angermann, Fleischer L., D.

Heirath.
 Anstaltliche Damen, welche genötigt
 sind, besuch ihrer glücklichen Ver-
 mählung ihre Namen, Stand, Ver-
 mögensverhältnisse und Absichten ihrer
 beständigen, streng discreten und
 vollständig unabhängigen Vermit-
 lung offen und öffentlich darzulegen,
 wollen ihre Adressen unter
 „Anfruchtbarkeit“
 in den Nachrichten für Dresden
 No. 239, No. 240, No. 241, No. 242,
 No. 243, No. 244, No. 245,
 No. 246, No. 247, No. 248,
 No. 249, No. 250, No. 251,
 No. 252, No. 253, No. 254,
 No. 255, No. 256, No. 257,
 No. 258, No. 259, No. 260,
 No. 261, No. 262, No. 263,
 No. 264, No. 265, No. 266,
 No. 267, No. 268, No. 269,
 No. 270, No. 271, No. 272,
 No. 273, No. 274, No. 275,
 No. 276, No. 277, No. 278,
 No. 279, No. 280, No. 281,
 No. 282, No. 283, No. 284,
 No. 285, No. 286, No. 287,
 No. 288, No. 289, No. 290,
 No. 291, No. 292, No. 293,
 No. 294, No. 295, No. 296,
 No. 297, No. 298, No. 299,
 No. 300, No. 301, No. 302,
 No. 303, No. 304, No. 305,
 No. 306, No. 307, No. 308,
 No. 309, No. 310, No. 311,
 No. 312, No. 313, No. 314,
 No. 315, No. 316, No. 317,
 No. 318, No. 319, No. 320,
 No. 321, No. 322, No. 323,
 No. 324, No. 325, No. 326,
 No. 327, No. 328, No. 329,
 No. 330, No. 331, No. 332,
 No. 333, No. 334, No. 335,
 No. 336, No. 337, No. 338,
 No. 339, No. 340, No. 341,
 No. 342, No. 343, No. 344,
 No. 345, No. 346, No. 347,
 No. 348, No. 349, No. 350,
 No. 351, No. 352, No. 353,
 No. 354, No. 355, No. 356,
 No. 357, No. 358, No. 359,
 No. 360, No. 361, No. 362,
 No. 363, No. 364, No. 365,
 No. 366, No. 367, No. 368,
 No. 369, No. 370, No. 371,
 No. 372, No. 373, No. 374,
 No. 375, No. 376, No. 377,
 No. 378, No. 379, No. 380,
 No. 381, No. 382, No. 383,
 No. 384, No. 385, No. 386,
 No. 387, No. 388, No. 389,
 No. 390, No. 391, No. 392,
 No. 393, No. 394, No. 395,
 No. 396, No. 397, No. 398,
 No. 399, No. 400, No. 401,
 No. 402, No. 403, No. 404,
 No. 405, No. 406, No. 407,
 No. 408, No. 409, No. 410,
 No. 411, No. 412, No. 413,
 No. 414, No. 415, No. 416,
 No. 417, No. 418, No. 419,
 No. 420, No. 421, No. 422,
 No. 423, No. 424, No. 425,
 No. 426, No. 427, No. 428,
 No. 429, No. 430, No. 431,
 No. 432, No. 433, No. 434,
 No. 435, No. 436, No. 437,
 No. 438, No. 439, No. 440,
 No. 441, No. 442, No. 443,
 No. 444, No. 445, No. 446,
 No. 447, No. 448, No. 449,
 No. 450, No. 451, No. 452,
 No. 453, No. 454, No. 455,
 No. 456, No. 457, No. 458,
 No. 459, No. 460, No. 461,
 No. 462, No. 463, No. 464,
 No. 465, No. 466, No. 467,
 No. 468, No. 469, No. 470,
 No. 471, No. 472, No. 473,
 No. 474, No. 475, No. 476,
 No. 477, No. 478, No. 479,
 No. 480, No. 481, No. 482,
 No. 483, No. 484, No. 485,
 No. 486, No. 487, No. 488,
 No. 489, No. 490, No. 491,
 No. 492, No. 493, No. 494,
 No. 495, No. 496, No. 497,
 No. 498, No. 499, No. 500,
 No. 501, No. 502, No. 503,
 No. 504, No. 505, No. 506,
 No. 507, No. 508, No. 509,
 No. 510, No. 511, No. 512,
 No. 513, No. 514, No. 515,
 No. 516, No. 517, No. 518,
 No. 519, No. 520, No. 521,
 No. 522, No. 523, No. 524,
 No. 525, No. 526, No. 527,
 No. 528, No. 529, No. 530,
 No. 531, No. 532, No. 533,
 No. 534, No. 535, No. 536,
 No. 537, No. 538, No. 539,
 No. 540, No. 541, No. 542,
 No. 543, No. 544, No. 545,
 No. 546, No. 547, No. 548,
 No. 549, No. 550, No. 551,
 No. 552, No. 553, No. 554,
 No. 555, No. 556, No. 557,
 No. 558, No. 559, No. 560,
 No. 561, No. 562, No. 563,
 No. 564, No. 565, No. 566,
 No. 567, No. 568, No. 569,
 No. 570, No. 571, No. 572,
 No. 573, No. 574, No. 575,
 No. 576, No. 577, No. 578,
 No. 579, No. 580, No. 581,
 No. 582, No. 583, No. 584,
 No. 585, No. 586, No. 587,
 No. 588, No. 589, No. 590,
 No. 591, No. 592, No. 593,
 No. 594, No. 595, No. 596,
 No. 597, No. 598, No. 599,
 No. 600, No. 601, No. 602,
 No. 603, No. 604, No. 605,
 No. 606, No. 607, No. 608,
 No. 609, No. 610, No. 611,
 No. 612, No. 613, No. 614,
 No. 615, No. 616, No. 617,
 No. 618, No. 619, No. 620,
 No. 621, No. 622, No. 623,
 No. 624, No. 625, No. 626,
 No. 627, No. 628, No. 629,
 No. 630, No. 631, No. 632,
 No. 633, No. 634, No. 635,
 No. 636, No. 637, No. 638,
 No. 639, No. 640, No. 641,
 No. 642, No. 643, No. 644,
 No. 645, No. 646, No. 647,
 No. 648, No. 649, No. 650,
 No. 651, No. 652, No. 653,
 No. 654, No. 655, No. 656,
 No. 657, No. 658, No. 659,
 No. 660, No. 661, No. 662,
 No. 663, No. 664, No. 665,
 No. 666, No. 667, No. 668,
 No. 669, No. 670, No. 671,
 No. 672, No. 673, No. 674,
 No. 675, No. 676, No. 677,
 No. 678, No. 679, No. 680,
 No. 681, No. 682, No. 683,
 No. 684, No. 685, No. 686,
 No. 687, No. 688, No. 689,
 No. 690, No. 691, No. 692,
 No. 693, No. 694, No. 695,
 No. 696, No. 697, No. 698,
 No. 699, No. 700, No. 701,
 No. 702, No. 703, No. 704,
 No. 705, No. 706, No. 707,
 No. 708, No. 709, No. 710,
 No. 711, No. 712, No. 713,
 No. 714, No. 715, No. 716,
 No. 717, No. 718, No. 719,
 No. 720, No. 721, No. 722,
 No. 723, No. 724, No. 725,
 No. 726, No. 727, No. 728,
 No. 729, No. 730, No. 731,
 No. 732, No. 733, No. 734,
 No. 735, No. 736, No. 737,
 No. 738, No. 739, No. 740,
 No. 741, No. 742, No. 743,
 No. 744, No. 745, No. 746,
 No. 747, No. 748, No. 749,
 No. 750, No. 751, No. 752,
 No. 753, No. 754, No. 755,
 No. 756, No. 757, No. 758,
 No. 759, No. 760, No. 761,
 No. 762, No. 763, No. 764,
 No. 765, No. 766, No. 767,
 No. 768, No. 769, No. 770,
 No. 771, No. 772, No. 773,
 No. 774, No. 775, No. 776,
 No. 777, No. 778, No. 779,
 No. 780, No. 781, No. 782,
 No. 783, No. 784, No. 785,
 No. 786, No. 787, No. 788,
 No. 789, No. 790, No. 791,
 No. 792, No. 793, No. 794,
 No. 795, No. 796, No. 797,
 No. 798, No. 799, No. 800,
 No. 801, No. 802, No. 803,
 No. 804, No. 805, No. 806,
 No. 807, No. 808, No. 809,
 No. 810, No. 811, No. 812,
 No. 813, No. 814, No. 815,
 No. 816, No. 817, No. 818,
 No. 819, No. 820, No. 821,
 No. 822, No. 823, No. 824,
 No. 825, No. 826, No. 827,
 No. 828, No. 829, No. 830,
 No. 831, No. 832, No. 833,
 No. 834, No. 835, No. 836,
 No. 837, No. 838, No. 839,
 No. 840, No. 841, No. 842,
 No. 843, No. 844, No. 845,
 No. 846, No. 847, No. 848,
 No. 849, No. 850, No. 851,
 No. 852, No. 853, No. 854,
 No. 855, No. 856, No. 857,
 No. 858, No. 859, No. 860,
 No. 861, No. 862, No. 863,
 No. 864, No. 865, No. 866,
 No. 867, No. 868, No. 869,
 No. 870, No. 871, No. 872,
 No. 873, No. 874, No. 875,
 No. 876, No. 877, No. 878,
 No. 879, No. 880, No. 881,
 No. 882, No. 883, No. 884,
 No. 885, No. 886, No. 887,
 No. 888, No. 889, No. 890,
 No. 891, No. 892, No. 893,
 No. 894, No. 895, No. 896,
 No. 897, No. 898, No. 899,
 No. 900, No. 901, No. 902,
 No. 903, No. 904, No. 905,
 No. 906, No. 907, No. 908,
 No. 909, No. 910, No. 911,
 No. 912, No. 913, No. 914,
 No. 915, No. 916, No. 917,
 No. 918, No. 919, No. 920,
 No. 921, No. 922, No. 923,
 No. 924, No. 925, No. 926,
 No. 927, No. 928, No. 929,
 No. 930, No. 931, No. 932,
 No. 933, No. 934, No. 935,
 No. 936, No. 937, No. 938,
 No. 939, No. 940, No. 941,
 No. 942, No. 943, No. 944,
 No. 945, No. 946, No. 947,
 No. 948, No. 949, No. 950,
 No. 951, No. 952, No. 953,
 No. 954, No. 955, No. 956,
 No. 957, No. 958, No. 959,
 No. 960, No. 961, No. 962,
 No. 963, No. 964, No. 965,
 No. 966, No. 967, No. 968,
 No. 969, No. 970, No. 971,
 No. 972, No. 973, No. 974,
 No. 975, No. 976, No. 977,
 No. 978, No. 979, No. 980,
 No. 981, No. 982, No. 983,
 No. 984, No. 985, No. 986,
 No. 987, No. 988, No. 989,
 No. 990, No. 991, No. 992,
 No. 993, No. 994, No. 995,
 No. 996, No. 997, No. 998,
 No. 999, No. 1000.

**Commis-
Gesuch.**
 Für ein Colonialwaaren-
 Groß-Geschäft wird ein junger
 Mann von angenehmer männ-
 licher Veranlassung per 1.
 Januar 1877 für Comptoir
 und Kasse gesucht. Derlei-
 che muß im Detail allelei Waaren
 gelernt und lehrbuche Handchrift
 haben. Offerten unter G. G.
 H. befördert die Exp. d. Bl.

**Verwalter, ledige Bögle,
Wirthschafterinnen u. ge-
sucht auf Rittergüter**
 Weberstraße 13, 2.
 Tel.-Nr. 101. A. Claus.

Ein Gärtnerbursche
 für Gemüsebau, welcher etwas
 Feldarbeit mit übernimmt, per
 1. Januar f. z. gesucht. Nä-
 heres Repetitorstraße 1, 3.

**Zwei Alempner-
Schiffen**
 finden dauernde Arbeit bei A.
 Mönk. Schönbrunnstraße 8.

Ein Schuhmacher,
 unter Hülfsarbeiter, kann sich
 melden Seminarstraße 24.
 Gustav Kohl.

Strohhut-Brandje.
 Für eine renommierte Fabrik
 wird eine geeignete Beschäftig-
 te zur Vertretung gesucht. Offerten
 mit näheren Mittellungen über
 die Brandje unter E. 553
 an Hausenstein u. Vogler in
 Dresden erbitten.

**Strohhut-
Näherinnen,**
 jedoch nur auf geübte, finden
 dauernde, gut lebende Beschäf-
 tigung bei
 M. Schmidt,
 Graues-Strasse 4.

2 Vergoldergehilfen
 finden sofort Beschäftigung bei
 C. Seydape, Bergstraße, Ad-
 nigrstraße 7.

Ein Kutcher,
 wünschend ausgedienter Militär,
 auf empfehlen, wird sowohl für
 landwirthschaftliche wie Haus-
 und Gartenarbeit im Sommer
 oder Winter gesucht im Herrhaus
 Lausitz bei Stöngsbau.

Acquisiteure.
 Für eine weit renommierte
 Lebensversicherungs-Gesellschaft
 werden gegen hohe Provision
 suchend Acquisiteure gesucht. Zu
 melden Montag Rathhausstraße
 Nr. 53, 2.

Ein junger Mann,
 zum sofortigen Eintritt werden
 zwei gut formen männlicher
 gesucht, am jede gewünschte Ar-
 beit thun wollen, bei Robert
 Born, Veippla, Wankstr. 4.
 Ein Helfender f. e. große
 Mühle, e. verheir. Vogt u. e.
 Stubenmädchen f. e. Mitt. ge-
 sucht. Mehrere Beschäftigung: das
 mehr Geld u. Hofverwalter
 u. Wirthschafterinnen, welche
 ledig, d. Geh. Gehalt gesucht
 A. Prosch, Seeftr. 16.

Einen Commis,
 der im Colonialfache gelernt und
 sehr thätig war, sucht sofort zum
 Eintritt.

Albert Herrmann,
 große Brüdergasse 11.

Droguist.
 Per 1. Januar 1877 wird für
 eine billiche Drogen- und
 Farbwaaren-Handlung ein
 exacter und freundlicher
 Detail-Commis gesucht,
 welcher auch für Kellerei
 brauchbar ist. Offerten mit
 Zeugniß beifügen u. P.
 R. 100 die Exp. d. Bl.

**Ein tüchtiger
Zuschneider**
 findet sofort Anstellung in der
 Werkstatt von G. W. Sof-
 mann, Wallstraße 14.
**Strohhut-
Näherinnen**
 sucht fortwährend Ad. Loewi,
 Falkenstraße 64.

**Ein längerer Gärtner-
Gesuch,**
 der über Kenntnisse
 und Fleiß, sowie moralisches
 Betragen gute Empfehlungen
 beibringen kann, findet sofort
 oder später gute Stellung bei
Gustav Günther,
 Handelsräthe,
 in Gortz bei Wexlau.

Ein junger Mann,
 ohne Verh., erb. Stellen-
 sucher. W. v. d. G. v. d. G. v. d. G.
 und weibl. Verh., schnell, gut und
 dauernde Stell. d. d. erste deutsche
 Central-Verwaltungs-Institut,
 Palmstr. 55 erste Etage.
W mit richtigem Wege finden
 fremde brave Mädchen, mit
 und ohne Kochkenntn., pro
 1. Januar guten Dienst durch
Frau Hofmann,
 Villenstraße 3 part.

Stelle-Gesuch.
 Zur Führung des Hauswirthes
 eines älteren Herrn oder Wit-
 wens sucht eine Dame aus guter
 Familie, 29 Jahre alt, Stellung
 bei Neuhabr, gleich ob in der
 Stadt oder auf dem Lande.
 Dielei- che würde sich mit Hilfe
 der Erziehung mütterlicher Kin-
 der widmen. Beste Empfeh-
 lungen stehen zur Seite. Off.
 Offerten unter L. R. 50 in
 die Exp. d. Bl.

Ein Mädchen,
 welches schon länger im Dienste,
 im Kochen und Plätten erfahren,
 sich auch aller anderen Arbeit
 unterzieht, sucht Stellung bei
 einer Herrschaft per 1. Januar
 1877. Off. Offerten erbitten an
Hausenstein und Vogler
 in Oederan unter F. A. 47.

**Ein anständige, unabhängige
Frau**
 sucht sofort Stellung als
 Wirthschafterin oder in einem
 kleinen Hause zur Erziehung
 der Kinder. Näheres Repetir-
 strasse Nr. 2, bei Herrn Buch-
 händler Hermann.

Eine Dame
 erbietet sich zum Vorlesen und
 bitten Offerten unter A. D. 100
 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.
 Eine alleinst. amirudolose f.
Wittwe
 wünscht ungenüßlichen An-
 schau, d. e. alleinst. geb. auf
 stehenden älteren Herrn. Off.
 erb. unter C. Exp. d. Bl.

**Commis-
Gesuch.**
 Zum sofortigen Eintritt suche
 für meine Colonialwaaren-
 Tabak- und Cigarren-Hand-
 lung einen thätigen jungen
 Mann, der mit guten Zeugnissen
 versehen junge Leute können
 daraus rechtieren. Fr. Lorenz
 Müller, Poststraße.

30 Mark
 Demjenigen, welcher einer allein-
 stehenden, sehr anständigen Frau,
 thätig und praktisch, eine Stelle
 in einer Anstalt, Institut oder
 Anstalt zu übernehmen ver-
 willigt, werden demselben (er-
 steinst) bezahlt. Geld. Off.
 unter G. 100 Exp. d. Bl. erb.

1 junger Mann,
 geübter Cavalierist, 26 Jahr,
 welcher stets in hohen Häusern
 conditionirte, sucht, assistirt auf
 die besten Zeugnisse, anderweitige
 Stellung als Kutcher oder
 Kellner, per sofort oder
 1. Jan. d. Bl. mit K. S.
 26 Exp. d. Bl. erbitten.

Für Brauereien u.
 Ein activer, best emp-
 fohl., in ungekündigter
 Stellung als Verwalter der
 Bier-Brauerei (mit Park und
 Mühle), welche Geschäft eines
 geübten Activen-Unternehmens
 in frequentem, gegenwärtigen
 Auswärtigen, Mann (Kfm.)
 sucht, wenn Umstände
 halber anderweitig mögliche
 dauernde Stellung bei be-
 schied. Anstalten in oder
 ausserhalb der Brauerei ist.
 Reflectant war vorl. lang-
 jähig an Brauerei-
 selbst zur Unterh., d. Gr.
 sches, in Vertrauensstellungen
 und in der Weisse thätig; das
 er ausser dem Comptoir auch
 fern, noch den wirthschaftl. Teil,
 wirthschaftl. u. befoht, und
 hauptsächlich um Vergrö-
 ßerung d. Geschäftes,
 gröher. Verabüßig u. mit Er-
 folg sich bemüht, da er als
 anerkannt gut. Acquisiteur
 und in den besten Absatz-
 gegenden, Oberschlesien,
 Breslau u. Niederschlesien
 bei Wirthen u. Bier-
 händlern und langer Praxis
 gut eingeführt, vielfach be-
 zogen und mit persönl. u.
 Credit-Verhältnissen ver-
 traut ist. Off. Offerte unter
 send. Angabe des Näheren
 unter Z. 1 u. d. Exp. d. Bl. erb.

**Ein anständiges junges Mäd-
chen**
 von angenehmem Aus-
 sehen sucht um 15. December
 Stellung als Kellnerin in
 e. kleinen Restaurant od. Wein-
 gel. M. J. postl. Grotzengain.

Ein junger Mensch
 sucht Beschäftigung.
 Adr. beliebe man am See 4,
 im Fischladen abzugeben.
F wenn ich in einem
 Geschäft oder bei einer Herrschaft
 Beschäftigung gesucht. Off.
 unter K. 7, 7, 1. Jan.

Ein junger Mann,
 Chromo-
 und Zeichnungsbildner,
 sucht unter beiderseitigen Verhält-
 nissen Stellung in einem
 der beiden oder ähnlichen Fa-
 brik. Offerten unter E. S.
 429 befördert Rudolf Mosse
 in Chemnitz.
Ein gew. tüchtiger Tansordner
 sucht Beschäftigung auf ein.
 Saal. Gehalt. Adr. erb. Markt-
 strasse 37 im Möbelgeschäft.
Ein geübte. Mädchen
 sucht Stellung als
**Oeconomie-
Wirthschafterin.**
 Gefällige Offerten un.
 der Adresse: Herrn Mühlens-
 höf in Wenzigleben bei
 Wunsau in Sachsen.
**Wirthschafterin-
Gesuch.**
 Ein in Oeconomie- und Haus-
 wirthschaft tüchtiges Mädchen
 wird per 1. Januar n. z. zur
 Stube der Haushaltung auf ein
 Kinterrut mit 180 M. Gehalt
 gesucht. Offerten mit Abdrücken
 der Zeugnisse un.
Hausenstein & Vogler
 in Bautzen einzufrachten.

**8 Procent.
Capitalisten**
 wird nächste Capitalanlage zu
 8 Procent pro Jahr Janus, für
 größere als auch kleiner Ver-
 träge, nachgewiesen. Off.
 unter B. S. 503 an Haus-
 enstein u. Vogler, Dresden

Geld
 auf gute Pfänder fl.
 Blauenstraße 49.
Geld
 auf gute Pfänder in
 jeder Vertheilung
 am See 21, 2.
 beim Tippoldi-
Geld
 auf gute Pfänder in
 jeder Vertheilung
 am See 21, 2.
 beim Tippoldi-
Geld
 gegen billige Zinsen
 Markgrafenstraße 31, 2.
Sofort anzuleihen
9000 Mk.
 gegen mündelmäßige Hypothek
 und 5 Procent Zinsen. Adressen
 unter P. W. 9 im Invaliden-
 bank, Seestraße 20 erbitten.
5000 Thlr. und
10,000 Thlr.
 sind ungetrennt sofort, jedoch
 nur gegen 1. Hypothek auf ein
 Haus inmitten der Stadt
 Dresden zu vertheilen. Näheres
 auf Anfragen sub Z. F. in der
 Exp. d. Bl. abzugeben.

**Auf der Bielefeld bei Pies-
chen und 2 freundliche
Wohnungen,**
 erste Etage, bestehend aus
 je 3 Stuben, 2 Kammern,
 Küche, Entree, Keller, Gar-
 tenanlage und sonstigem
 Zubehör, jetzt billig zu ver-
 miethen und am 1. Januar
 oder später zu beziehen.
 Emil Witteköpfe.

Ein möbl. Zimmer
 ist sehr lieb zu beziehen. Bräu-
 strasse 11, 2. Etage.
1 möbl. Zimmer
 für einen anständ. Herrn ist
 sofort zu vermieten. Traubengasse Nr. 8, 3. Et.
 (Nächst der Dittmar-Allee.)

Ein freundliches Logis
 ist zu vermieten und Neuhabr
 beschubar Pieschen, Moritz-
 buchestraße Nr. 6.
Ein Bahubeamter
 kann ein Stübchen, freundlich
 und billig, mitbewohnen Silber-
 strasse Nr. 1b, 2.

**Eine erste oder
zweite Etage**
 im Innern der Büchler-
 bergstraße wird vor oder zu Neuhabr
 für ein Darlehensgeschäft zu
 mieten gesucht. Offerten unter
A. D. 222 im „Invaliden-
 bank“ Seestraße 20 erbitten.
Sofort ein freundl. möbl.
 Zimmer von Herrn
 zu beziehen
 Landhausstraße 20, III

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Heute 2 Concerte
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn **Erdmann Puffholdt**.

I. Concert Anfang 4 Uhr. II. Concert Anfang 7 1/2 Uhr.
Entrée 50 Pf. Th. Fiebigler.

Anfang 7 Uhr. **Trianon.** Anfang 7 Uhr.

Heute Sonntag
CONCERT
von Herrn Musikdirector
A. Trenkler
mit der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regiments
Nr. 101, „Kaiser Wilhelm“.

Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf.
Abonnement-Billets an der Kasse.
Einzeln Abonnement-Billets in der Cigarrenhandlung des
Herrn **Janke**, Sporerstraße 3a.
Einzeln Abonnement-Billets sind im Materialgeschäft von
Herrn **Hilsmann**, Ostra-Allee 38 im Oberbald zu haben.
Einzeln Abonnement-Billets sind im Cigarrengeschäft von
Otto Petschke, Wadergasse 6, zu haben.

Grosse Wirthschaft
im Hgl. Großen Garten.
Heute Sonntag:
CONCERT

von dem Trompeten-Virtuos u. Stadstrompeter Herrn
Friedrich Wagner
mit dem Trompeterchor des R. S. Gardereiter-Regiments.
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Ferrario.

Abonnement-Billets, 6 Stück 2 Mk., an der Kasse.
Einzeln Billets in den Cigarrengeschäften der Herren **Herm.
Janke**, Sporerstraße, und **Rud. Kretschmar**, Georgstraße.

Gewerbehau.
Sonntag, d. 3. Dec. 1876:

Zwei Concerte
von Herrn Kapellmeister
H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.
Anf. des I. Concerts 4 Uhr, des II. Concerts 7 1/2 Uhr.
Entrée 50 Pf.
Abonnement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark bei den
Herren **Gustav Keller**, Dorotheenstraße 10, **C. G.
Schulze**, Nr. 10, **W. Meyer**, I. sowie Abends an der Kasse zu haben.

Lincke'sches Bad.
Heute Sonntag

Grosses Militär-Concert
von Herrn Musikdirector
A. Ehrlich

mit der Kapelle des R. S. 1. Leib-Gren.-Regt. Nr. 100.
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Fr. Angermann.
Abonnement-Billets, 5 Stück 1 Mk. 50 Pf., sind an der Kasse zu haben.
Einzeln Abonnement-Billets sind im Cigarrengeschäft von
Otto Petschke, Wadergasse 6, zu haben.
NB. Einzeln Abonnement-Billets sind im Cigarren-
geschäft des Herrn **Herm. Janke**, Sporerstraße 3a, zu haben.
Auch im Cigarrengeschäft von **Rud. Köpcke**, Baugarten 20.

Nach dem Concert **Ballmusik.**
Bergkeller.

Heute Sonntag
Großes Militär-Concert

von Herrn Musikdirector **A. Werner**
mit der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. Nr. 109 „König Georg“.

1. Trompeten-Marsch, Sr. Maj. von König Albert von Sachsen
abwärts, gewidmet neu von H. Wallerstein.
2. Concerto „Die „Marianne“ von Balthus.
3. Galopp von J. Hofmann.
4. La petite Compote, Ballet von Hoff.
5. Große deutsche Fantasie zur Erinnerung des Hermann-
Denkmals, comp. von D. Arna.
6. Märchen-Ärie, comp. von Alex. Stradella 1867.
7. Zwei una. Langs Nr. 5 und 6 von Brahms.
8. Ein Lebensbild in Kreidmaler, humoristische Tonbilder von
H. Schöner. 1) Mühsamer Morian. 2) Es wird lebhaft
in der Stadt, der Markt beginnt. 3) Kühlung der Schönen-
glücke. 4) Bachschützen-Gabriel. 5) Wärentanz. 6) Garouffe.
7) Ströme Musikanten. 8) Am Circus. 9) Große Nord-
schichte. 10) Im Welt-Bau. 11) Lamentum in Keilerei.
9. Overture „Op. Die vier Jahreszeiten“ von Valse.
10. „Ich kenne keinen Namen mehr“, Lied von G. Werner.
(Solo für Trompete, begleitet v. Horn, Klarin.)
11. Variationen über das Volkslied von Suppe.
12. Solowaldhorn von Welle.
Anfang 4 Uhr. Orchester 40 Mann. Entrée 50 Pf.
Nach dem Concert **Ball.**
Einzeln Billets sind in den Cigarrengeschäften der Herren **H.
Brechtel**, Wadergasse, **H. Janke**, Sporerstraße 3a, **C.
Wachmann**, Dorotheenstraße 7, **C. Hanke**, Brägers-
straße 25, sowie 5 Stück 1 Mk. 50 Pf. an der Kasse zu haben.

Park-Hotel in Blasewitz.
Sonntag, den 3. December
Extra-Concert
der Norddeutschen Quartett- und Concert-Sänger.
Restaurant an der Kasse.
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. H. Strack, Director.

Montag den 4. December 1876
in der erlesenen und geheizten
Krenzkirche
zum Besten des **Albertvereins** und zur
Förderung des von ihm zu erbauenden
Hospitals

Carola-Haus
Das verlorene Paradies,

Oratorium in 3 Theilen. Text frei nach Milton, von
A. Rubinstein,
zum ersten Male hier aufgeführt von der **Robert Schumann-
schen Singakademie** mit gelälliger Unterstützung der
Kgl. Hofopernsängerin **Fräulein Malten**, der Kgl. Hofopern-
sänger **Herrn Decarl** und **Herrn Anton Erl**, des Orches-
ters des Herrn Kapellmeister **Mannsfeldt**, unter Leitung des
Herrn **Fr. Baumfelder.**
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Ende nach 9 Uhr.

Numerirte Billets in das Schiff, Eingangs-Thüre B. unter
dem Thurm, à Mk. 3.—,
Numerirte Billets in die Bestübchen, Eingangs-Thüre A.
und C., à Mk. 3.—,
Unnumerirte Billets in das Schiff, Eingangs-Thüre B., à
Mk. 1.50,
Unnumerirte Billets zur ersten Empore, Eingangs-Thüre A.
und C., à Mk. 1.—,
Unnumerirte Billets zur zweiten Empore, Eingangs-Thüre
A. und C., à Mk. —.50, sowie Texte à 40 Pf.
sind zu haben in der Musikalienhandlung von **Ad. Brauer**,
Hauptstrasse, in der Hofmusikalienhandlung von **B. Friedel**,
Schloss-Strasse, beim Hofmusikalienhändler **F. Ries**, Kaufhaus,
und bei **Müggenburg & Birteldes**, Schloss-Strasse, am
Tage der Aufführung von 6 Uhr an nur an der Casse, Thüre B.
(unter dem Thurm).

Zwei Vorträge
des
Astronomen Rudolf Falb
aus Wien
über Weltentstehung,
Welt-Untergang,
Erdbeben und Witterung
im
Saale des Hôtel de Saxe.

I. Vortrag
Mittwoch, den 6. December, 7 Uhr Abends:

- 1) Was war im Anfang aller Dinge?
- 2) Die Sonne ist die Mutter der Erde. Aus der Sonne
wurden alle Planeten vor vielen Jahr-Milliarden
geboren.
- 3) Wie man die Stoffe erforscht, die in der Sonne und in
den Sternen leuchten. (Spectral-Analyse.)
- 4) Woraus die Sonne entstand.
- 5) Wie der Sternenhimmel gebaut ist.
- 6) Der Mond ist ein Sohn der Erde.
- 7) Ein Blick in die Tiefen der Erde.
- 8) Sonne und Mond rücken der Erde an den Hals; was
wird geschehen? Können Kometen mit der Erde zu-
sammenstoßen? und was ist die Folge?
- 9) Wird die Sonne ewig leuchten? Wird die Erde durch
Feuer, durch Wasser oder durch Ausdehnung zu
Grunde gehen?
- 10) Schlussbilde: Der große Arch des Universums, be-
leuchtet durch die neuesten Lehren der Astronomie
und Physik.

II. Vortrag
Donnerstag, den 7. December, 7 Uhr Abends:

- 1) Die Erde zuckt im Todesstamps. (Erdbeben.)
- 2) Worin besteht ihre Antriebskraft?
- 3) Was der Mond dabei für eine Rolle spielt.
- 4) Warum steigt und fällt das Meer?
- 5) Wie es auch eine Kluth der Luft?
- 6) Wie der Wind das Wetter macht.
- 7) Die Zündnuth 4000 Jahre vor Christus ist keine Fabel;
sie wird 6000 Jahre nach Christus wieder eintreten.
- 8) Warum wird die Erde beim Tode Christi erschüttert?
- 9) Wie man Erdbeben voraussagen kann. Beispiel: Das
Erdbeben von Vesuvio 1873.
- 10) Wie der Vortragende einen Ausbruch des Vesuvio für den
27. August 1874 veranlagte, denselben am Fuße
des Feuerberges abwartete und was dann weiter
geschah.

(Schluß.)
Billet-Ausgabe in der k. Hofmusikalienhandlung
von **B. Friedel**, Schloßstraße 17.

Für beide Abende: Numerirte Plätze 6 Mark.
Unnumerirte 4
Stehplätze 2

Ausstellung
der I. österreichisch-ungarischen
Nordpol-Expedition
in den Original-Polar-Bildern von **Julius Payer** und **Ad.
Obermüller**. Täglich von 10 bis 4 Uhr zu besichtigen in
den Lokalitäten **Kaufhaus I. Etage**. Entrée 50 Pf.

Feldschlösschen.
Heute Sonntag
Grosses Militär-Concert
von Herrn Musikdirector
A. Schubert
mit dem Musikchor der königlich kaiserlichen Blonniere,
Orchester 30 Mann.
(Streichmusik)
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Gebr. Agsten.
Nächste Mittwoch Familien-Abend.

Goldne Weintraube.
Heute Sonntag zur Kirmeesfeier
Gr. Extra-Militär-Concert
(Streichmusik),
gegeben vom Herrn Stadstrompeter und Trompeten Solist
M. Erdmann,
mit dem Trompeterchor des 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12.
Nach dem Concert **Ballmusik.**
Anfang 5 Uhr. Entrée 40 Pf. O. Nostiz.

Victoria-Salon.
Heute Sonntag, den 3. December:
Zwei Vorstellungen.
Auftreten des schwedischen Damen-Quartetts unter
Leitung der Madame **Sackow**, der Afrobaion-Gesellschaft
La La Kaira, unter Direction des Herrn **Pospischil**,
des Capponium-Concertisten **Hr. Wittkofska** und des
Salon-Écouteur **Hr. Oscar**, des Equilibristen **Hr.
Lepomme**, der **Mlle. Marie Caze**, excentricité tyro-
lienne de Paris, des Charakter-Komikers **Herrn Stange** sowie
sämtlicher Specialitäten u. des gesammten Künstlerpersonals.
Casseneröffnung zur 1. Vorstellung 3 Uhr, Anf. 4 Uhr,
halbe Preise.
Casseneröffnung zur 2. Vorst. 6 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr,
gewöhnliche Preise.
A. Thieme.

K. Café in der I. Etage
mit 6 Billards.
Grosses Tunnel-Restaurant.

Salon Variété.
(Bazar.) Heute Sonntag, d. 3. December:
Zwei gr. Vorstellungen
und **Concerte.**

Gastspiel der Wiener Sängerin
Fräulein Schwandtner.
Gastspiel der Sängerin
Frl. Arabella aus Grefeld,
sowie
Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.
Zum Vortrag kommt u. A.: zum 1. Male: **Sabale und Liebe**
oder: **Der abgerissene Radfahrer**, kom. Duett,
sowie: **Strompfeifer und Räuberin**, komisches Duett.
Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr (Entrée 50 Pf.)
Anfang der 2. Vorstellung 7 1/2 Uhr
Nachmittags-Vorstellung halbe Preise.
L. Weckerl, Director.

Wittdruffers Sängersalle. Quers
straße. Täglich Concert und Vorstellung der Gesellschaft **Maxa**
und des Charakterkomikers **Herrn Baumgardt.**
Emma v. Krause.

Gewerbe-Verein.
Hauptversammlung Montag den 4. De-
cember, Abends 7 1/2 Uhr.
Tagesordnung: Geldkassette und kleine
technische Mittheilungen, u. A. über unsere
Creditverhältnisse gegen den Vorstand.
Vortrag des Herrn **Bremmer** über die
Gefahr der Explosionsgefahr mit Experimenten. **Präsidenten-
Bericht.**
Der Vorstand: **August Walter.**

Für kurze Zeit befinden sich
im **Ausstellungs-Gebäude auf
der Brühl'schen Terrasse**

(Eingang: Langs Nr. 3. Thüre)
die 16 Original-Carbons der Illustrationen zu **Scheffels
Ettendard**, von **Guido Renour**, **W. Diez**, **J. Köhler**,
H. Gräber, **J. Gerlach**, **V. von Hoffmann**, **H. Wagner**,
Mayer, **G. Mar.** **Glaucus Schraudolph** und **H. Wagner**,
2 dergleichen zu **„Nathan der Weise“**, von **C. Wendemann**,
und 12 dergleichen, **Waldmanns** Erinnerungen, von **H.
von Paulinger.** (Eintrittspreis 50 Pf.)
Pietro Del Vecchio,
Kunsthandlung in Vercelli.

Skating Rink.
Heute Sonntag, Nachmittags bis 8 Uhr Abends
CONCERT.

Gasthof Rossthal.
Heute
Bratwursthans und gutbesetzte **Ballmusik.**
Es latet freundlich ein
Richter.
Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen
Sonntags-Beilage und des Börsen- u. Fremdenbl.
(welches Abends vorher 5 Uhr erscheint) 24 Seiten.

Rich. Chemnitzer,

18 Wilsdruffer-Strasse 18,

empfehl

Fertige Double-Haus-Jäckchen
zu 3 Mark 50 Pf., 4 Mark 50 Pf.

Double-Jackets und Paletots
zu 15 Mark, 18 Mark bis 30 Mark.

Kammgarn-Paletots,
aus Roubaier Stoffen confectionirt,
von 20 bis 75 Mark.

Double-Rad-Mäntel.
Carrirte und gestreifte Theater-Mäntel
von 30 bis 50 Mark.

Cachemir-Rad-Mäntel
mit Pelzfutter (Fehwamme)
von 50 bis 130 Mark.

Regenmäntel
von nur echt englischem Waterproof
zu 15 Mark.

Panama- und Cheviot-Mäntel.

Graue Filz-Regligé-Jackets
zu 8 Mark.

Grauen- und blaue Filz-Damen-Mäntel
(wasserdicht).

Kinder-Filz-Mäntel.

Fertige Cheviot-Tuniques
(Polonaiseform)
zu 25 Mark.

Fertige tuchblaue Filz-Tuniques.

Fertige graue Filz-Tuniques
mit räumigen schwarzen Muster
zu 35 Mark.

Geflickte schwarze Cachemir-Tuniques
zu 30, 35 und 40 Mark.

Concert-Cachemir-Tücher
mit geknüpfter Franse zu 3 Mark 75 Pf.

Fichus Lady Stuart,
schwarz, hellblau, weiss, mit breiten, geknüpften,
selteneu Franzen zu 14 und 16 Mark.

Schwarze Cachemir-Chales u. Tücher
in den verschiedensten Qualitäten.

Pelz-Garnituren:
Sechund-Mulle 11 Mark.
Sechund-Mou 10 Mark.

Schwarze
Sammet-Margarethen-Zaschen.

Wafschürzen mit gefälligem Satz
zu 70 Pf.

Alpaca-Moiré-Schürzen,
reich verziert, zu 95 Pf.

Mohair-Schürzen
von 2 bis 3 Mark 50 Pf.

Seidene Schürzen,
von Lyoner Fülle confectionirt,
zu 4 Mark, 4 Mark 50 Pf. u.

Reinseidenen schwarzen Lyoner
Gros-Cachemir,
welche, völlig unbeschwerte Waare,
Meter 3 Mark 50 Pf., trübere Elle 2 Mark.

Grisaille,
gran- und schwarzgestreifte Seidenstoffe,
Meter 1 Mark 50 Pf., trübere Elle 90 Pf.

Weissgrundige Seidenstoffe
mit zarten, farbigen Streifen, Meter 2 Mark 80 Pf.

Echt ostindische seidene Bass-Roben,
Robe zu 25 Mark.

Reichhaltige Sortimente geschmackvoller
Winter-Kleiderstoffe.

Billige
Weihnachtskleider,
wobei besonders erwähnenswerth:
Eine umfangreiche Partie schwerer
wollener Cheviots,
die warme und elegante Winter-Costumes enthalten,
Meter 1 Mark, trübere Elle 57 Pf.

Große Collectionen
schwarzer, sehr preiswerther
Costume - Stoffe.

Für Abend- und Gesellschaftstoilette:
Zephyr Cloth
(Englands hervorragendste Neuheit),
feinstes Zwirngewebe in zarten Streifen, Meter 1 Mark.

Elsässer bedruckte Jaconnas,
neue Dessins, Meter 50 Pf. und 60 Pf.

Größtes Lager
fertiger wollener
Morgen-Kleider.
(Etwaige Aenderungen werden auch nach dem
Beste ohne Berechnung bereitwilligst ausgeführt.)

Morgen-Kleider
von dauerhaften Wollstoffen
zu 10 Mark, 12 Mark, 16 Mark 50 Pf.

Graue Filz-Morgenkleider
mit reichen farbigen Verzierungen zu 18 Mark.

Gestreifte
Flanell-Morgen-Kleider
zu 18 Mark.

Extra-Anfertigungen
erfolgen schnellstens.

Graue Filz-Unterröcke mit breiten
Vordürren
zu 4 Mark 50 Pf. und 5 Mark.

Tuchblaue Filz-Unterröcke.

Kinder-Filz-Höcke
in sechs verschiedenen Größen.

Zanella-Stepp-Höcke
zu 4 Mark 50 Pf.

Schwarze und farbige Moiré-Höcke.

Ausgebogte Flanell-Mustands-Höcke
7 Mark und 8 Mark 25 Pf.

Ausgebogte Flanell-Damen-
Beinkleider
zu 7 Mark.

Japon deux faces,
ein mit Filzfutter versehenes, auf beiden Seiten
tragbarer

Zanella-Stepp-Unterröck.

Atlas-Stepp-Höcke.

Schwarzseidene Promenaden-Höcke,
reich garnirt, von Lyoner Fülle confectionirt,
zu 35 und 40 Mark.

Schwarze Cachemir-Kleider-Höcke
von 18 bis 26 Mark.

Weisse Atlas-Kragen
mit Schwan-Beisatz
zu 10 Mark 50 Pf.

Schwarze Cachemir-Stepp-Kragen
mit Pelzbesatz, zu 10 Mark.

Weisse Cachemir-Rotonden
mit Stickerei
zu 13 Mark.

Weisse Sorties de bal
(Beduinenform)
zu 20 Mark.

Blaue Atlas-Westen
mit Schwan-Beisatz.

Weisse Theater-Gapelinen
mit farbigen Rips-Schleifen und Atlasfutter
zu 9 Mark, 11 Mark, 14 Mark.

Tuch-Gapelinen und Capotten
zu 4 Mark.

Echt englische Reise-Decken
zu 14 Mark.

Nächtlich-, Kommoden- und
Zisch-Decken
in Tuch, Rips und Gobelin.

Reinleinene, benähte und franchirte
Thee-Tücher
zu 1 Mark 50 Pf.

Seidene Herren-Tücher
zu 3 Mark, 3 Mark 50 Pf., 4 Mark u.

Seidene Damen-Gravatten,
„Chatelaines“.

Rich. Chemnitzer,

Nr. 18 Wilsdrufferstrasse.

Wilsdrufferstrasse Nr. 18.

Stammfrühstück. Kaiser's Hotel und Restaurant. Couverts v. 1 M. an. Mittagstisch à la carte. Table d'hôte 1 Uhr. Von heute an vorzügl. echt bair. Schankbier (licht und leicht).

Anerkennungsschreiben aus sechs Staaten. Deutschland, Oesterreich, Frankreich, Holland, Belgien, Russland. Central-Depot Wien, Central-Depot Berlin, Central-Depot Petersburg, Central-Depot Moskau, Central-Depot Paris, Central-Depot Brüssel, Central-Depot London, Central-Depot Amsterdam.

Panizza's Weinstube. 29 Badergasse Paul Jäger Badergasse 29. 1 Liter Forster 30 Pf., 1 Liter Medoc 30 Pf.

Russ. Caviar-Handlung. N. Schischin & Sohn, Hoflieferanten. 4 gr. Brüdergasse. Prima Astrachaner Caviar.

Waffen-Lager. E. Brocke. 12 große Brüdergasse 12. Jagdgewehre von Mark 55 bis 360, Revolver von Mark 10 bis 75.

Achtung! Paletots für Mädchen und Knaben. Heinrich Haebler, an der Kreuzkirche 1.

Bekanntmachung. Dienstag, den 5. December a. G., Vormittags 10 Uhr. sollen im Hofe des Japanischen Palais in Neustadt einige von der kaiserlichen Ausstellung der k. k. Ausstellung...

Die Papier- & Kunsthandlung. C. E. Rahlenbecks Nachfolger, Dippoldswalder Platz Nr. 5. Weihnachts-Geschenken.

Wiesen-Verpachtung. C. G. Rahlenbecks Nachfolger, Dippoldswalder Platz Nr. 5. Dienstag den 12. December d. J.

Wagen, Schlitten. Doppel-Pony-Kappen, Gastfuhrwerk-Geschäft, Arbeitspferden.

Zuch- und Buchstau-Lager zum Ausverkauf. Richard Juran, Antonplatz 7.

Oldenburger Milchvieh. Richard Juran, Antonplatz 7.

Mehl und Gemüse. Max Bollmann, (Converfation). Bilder-Einrahmungen.

Amalie Bessermann. J. F. Lustig's Wwe., 5 Schloßstraße 5. Winter-Mützen, Negligé-Mützen, Knaben-Mützen, Herren-Cravatten, Träger, Handschuhe, Regenschirme, Wirklich reelles Heiraths-Gesuch.

Reizende Weihnachts-Geschenke! für Herren, Damen und Kinder. Zauber-Apparate.

Chocoladen. Gebrüder Stollwerck, Köln. Meieranten der Hofe von Preußen, Oesterreich, England, Italien, Bayern, Holland u. a., garantirt pure Cacao und Zucker, am Vauer in Dresden bei Conditoren Oskar Hempel, W. I. S. & Henke und in sämtlichen Apotheken.

Tamentuche. In modernen Farben empfiehlt billigst, Winter franco. Julius Kallbach, Tuchfabrikant in Sommerfeld a. R.

Alle Maschinen für den Haushalt.

Aquarien.

Japanische und versilberte Waaren Kunstfuß- Gegenstände.

Weihnachts-Ausstellung

Gebr. Eberstein,

Hoflieferanten, Nr. 12 Altmarkt Nr. 12.

Werkzeug- und Laubsäge-Kasten, Revolver, Kapseln etc.

Blumentische.

Neuheiten Haus und Küche.

Wir eröffnen in der Reitbahnstrasse Nr. 1. part., eine Filiale unserer in Leipzig bestehenden

Weinhandlung.

Gleich dort wird auch hier strengste Reellität unsere Richtschnur sein.

J. F. Brems & Co.



empfohlen

Baumcher & Co. 22 Seestrasse 22

Neueste practischste Construction von Petroleum-Heiz-Ofen, Gebr. Eberstein, Altmarkt Nr. 12.

Restaurations-Verkauf. Mehr Haus mit fein eingerichtetem Restaurant, verbunden mit Weinstube, will ich verkaufen. Liewald in Lauban.

Franc.-Zusendung: Deutscher Porter, beste Qualität aller Extracte, 132 Fl. 3 Mark. Zerbster Bitter-Bier N. 13 Flaschen 3 Mark. Gebrüder Hollack, Königsbrückerstr. 94.

1872er u. 1873er Havana-Cigarren aus den London-Bocks. Busch & Co., Cigarren-Engros-Geschäft, Struvestrasse 2 part., von Montag ab: Wallenhausstrasse 11, Vorlesgebäude.

10,000 Stück Kanonen-Madefagen, aus feinstem französischem Holz, werden zur prompten Lieferung abgegeben. Edv. Radimsky, Pragerstrasse 17 part.

1874er Zeltlager Wiesel, sehr angenehm und leicht, pro Madel 100 Fl., mit Madel, 24 Madel, 1 Madel, 6 Madel, 6 Madel an, unterhalb Dresden, frei in's Land. Gebr. Meyer, Weinhandlung, II. Plauenstrasse 57.

Milchverkauf. Von einem größeren Gute in der Nähe von hier können täglich 200 Liter gute Milch abgegeben werden. Hiermit beauftragt werden ihre Geschäfte unter Obhut.

Milch 91, unter Obhut d. W. niederzulegen. Namentlich für jede Dame eine wollene Weste, a. Et. 1 Dbr. 5 Mark, warme praktische Mädchen-Hosen, a. Paar 1 1/2 Mark, empfiehlt Clemens Birker, Schreiberstrasse 19.

Wasser- und Gas-Leitungen, errichtet unter Garantie. Gasleuchtler an jeder Klammernzahl verkauft billig. H. Liebold, ar. Struvestrasse 4, part. und 1. Etage.

Elegante Damenhüte empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen das Buchgeschäft von D. Müller, große Strasse 10.

Damen-Westen von Zephyr-Wolle gestrickt, in den neuesten Facons. Etad von 1 Dbr. 5 Mark an. Damen-Röcke, gestrickt, Etad von 2 Dbr. an. Concert-Fächer in allen Farben. Etad von 20 Mark an. Ball-Kragen, reizende Sachen. Etad von 1 1/2 Dbr. an. Gamaschen mit Knien, in allen Farben und Größen, empfiehlt in enorm großer Auswahl Vinus Oesterreich, Strumpf- und Wollwaaren-Fabrikant, Schaffstrasse 26.

Ein größeres Productengeschäft in Sachsen wird zu kaufen gesucht. Selbstverkaufter wollenen Drehten mit Preisangaben baldmöglichst unter E. R. 565 an Hausenstein & Vogler i. Dresdenenden.

Haarfetten werden sehr billig, geschickt, u. be- stiegen: B. Krenzel, Goldschmied, große Str. 10, Dresden.

Französische Wallnüsse, sehr schöne, große Frucht, empfiehlt Richard Menzner, 17, Wettiner-Strasse 17. Wallnüsse, beste französische, empfiehlt a. Et. 27 Mark, bei Abnahme von 10 Stk. billiger. C. Schuchardt, Moritzstrasse 3.

Wallnüsse hochfeine französische in ca. 8 Tagen ankommend, haben noch einen großen Posten abgegeben. Moritz Hennig & Co. Eine gebrauchte, noch gut erhaltene Zeitwindelbrehbant um Gewindefäden wohnig, mit gelber Farbe, 200 Weite, 200 Weite, 200 Weite, zwischen 2000 und 3000 Weite, zu kaufen gesucht. Adressen mit genauer Beschreibung unter F. D. 571 an Hausenstein u. Vogler in Dresden.

Compagnon. Ein junger, thätiger Kaufmann wird als Compagnon für ein bestehendes Colonialgeschäft zum 1. Januar 1877 gesucht. An Capital werden 15,000 Mark erfordert, von welchen zu demselben 6000 Mark hinfällig sein müssen. Adressen unter T. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gold-Beschläge für Haare, Kämme, Schürzen, Taschen, etc. in allen Größen, Farben, etc. empfiehlt in größter Auswahl unter Obhut d. W. niederzulegen. 16 Annenstrasse 16, Dresden.

Unfallversicherung. In allen bedeutenden Plätzen Deutschlands werden für eine vollständige Unfallversicherungsbau- ründige Vertreter gegen hohe Prämien gesucht. Adressen in die Exped. d. Bl. unter Nr. 100 K.

Kaufmännische Existenz!

Zu einem nahe bei Dresden gelegenen Dorfe hat ein Ortsgemeinlicher in seinem dazu gehörigen Grundstück ein kaufmännisches Geschäft bereits eingerichtet und sucht einen thätigen Mann zum Betrieb desselben. Da der Besitzer für den Anfang selbst die Waaren zu beschaffen gedenkt, so würde einem fleißigen, ehrlichen Commis mit ganz geringen Mitteln ein Gedeihen ersichtlich. Nur mit besten Referenzen versehen Bewerber wollen sich an den Ortsgemeinlichen in Dresden wenden.

Leinwand in 54, 64, 74 und 84 Breite. Kern-Leinwand, die Elle zu 40, 45, 50 Flg., feinste zu 60 u. 70 Flg., zu Weihnachten geschenkt sehr zu empfehlen. Alwin Reimann, 6 Altmarkt 6.

Floster Mariensterner Bier wieder nachweislich vorzüglich. Gebr. Hollack, Königsbrückerstrasse Nr. 97. Fische, Warden, Stiffe samt zu hohen Preisen die Naturalienhandlung von Friedrich Schulz, Schloßstrasse Nr. 21, 2. Et.

Wegen Räumung der Baustelle Köhnhof-gasse 9 1 Dbr. hier, 2 Dbr. ab, 3 Dbr. 6 Dbr. 40 Dbr. 8 Dbr. 50 Dbr. Geputztes Holz im Haus: 1 Dbr. groß 9 Dbr. klar 10 Dbr. Vogel. Köhnhof-gasse 9.

Weinhandlung und Weinstube von Gustav Tiedemann, Sternplatz, empfiehlt ihr reiches Lager aus allerley Rhein, Mosel, Bordeaux, Ungar, spanischer, portugiesischer Weine etc.; sowie bevorzugte Marken von echtem franz. Champagner u. deutsch. Mosseing unter preiswerter, reeller Bedienung.

Frische Mustern! Alle Gattungen Uhren, Musikdosen u. s. w. empfiehlt in größter Auswahl an den billigsten Preisen unter Garantie Th. Schilling, Albrechtstr. 10, Dresden.



Dresdner Puppen-Fabrik,



prämiiert in hiesiger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1875.

Größte Puppen- und Spielwaren-Ausstellung. 1000 verschiedene Puppen!

ausgestellt, jede anders: lachende, weinende, sprechende, laufende, schlafende, singende, nähende, clavier spielende u. s. w., Stück von 6 1/2 Bg. an bis zu der Größe eines achtjährigen Kindes, mit Menschenhaaren und allen nur denkbar reisenden Gesichtern und Figuren, Papa, Mama, Tante u. s. w.



Schrei-Puppen,

mit natürlichem Gesang, Chörchen u. s. w., 8 Zoll 15 Bg., 11 Zoll 25 Bg., 15 Zoll 40 Bg., 17 1/2 Zoll 50 Bg., 20 Zoll 75 Bg. u. s. f. bis zu den größten.

Patent-Puppen,

unzerbrechlich, vorzüglich für kleine Kinder zu empfehlen, auch dergl. Modelle einzeln.

Lauf-Puppen,

schreitend von 7 1/2 Bg. an, mit langem Sämmhaar von 1 Mark 50 Bg. an.

Holzmasse-Puppen

mit sehr überwachstern Köpfen, Armen und Beinen, Menschenhaar zum Sämmen, mechanische Augelieder u. s. w.

Gummi-Puppen,

nicht grau, wie gewöhnlich, sondern menschenähnlich, gemalt, mit Sämmhaar, beweglichen Gliedern, Fingern u. s. w.

Gekleidete Puppen,

in ausländische Trachten: Tiroler, Elsäßer, Wälscher, Schwäbin, Schottländerin, Rothhütchen, Schneewittchen, reizende kleine Mädchen, prächtige Modedamen, Braute u. s. w., überhaupt gefesselte Puppen, schon von 15 Bg. an.

Puppen

in Garten zum Anpflanzen, dabei die nöthigen Schritte in starker Sprache, die Stoffe u. s. w., das Praktische für kleine Mädchen, ihre Puppen selber machen zu lernen.

In derselben riesigen Auswahl sind ausgestellt:

- Puppenköpfe,** Porzellan, Stück von 3 Bg. an.
- Puppenköpfe,** wachst, mit Haar, von 20 Bg. an.
- Puppenleiber,** fest gearbeitet, auch sog. französische.
- Puppenglieder,** von Porzellan, Leder, wachst etc.
- Puppenschnitte,** zum Anfertigen der Kleider.
- Puppenhüte,** neueste Façon, Pelzparaturen.
- Puppenschuhe,** Knops- und Melstiefchen, Haus- und Tischschuhe.

- Farbekasten,** in 63 Sorten, von 3 Bg. an.
- Leinwand-Bilderbücher,** sowie gewöhnliche von 10 Bg. an in 125 Mustern, auch bewegliche.
- Zauberkasten,** Zauberbücher, Verknöten.
- Zauberlaternen,** Reiselichter, Laterna magica.
- Schiefertafeln,** Schreibmaterialien.
- Damenbreiter,** Pottos, Dominos.

Bestellungen nach auswärts werden gegen Nachnahme bestens besorgt.

A. M. A. Flinker,

Nr. 16 Rampeschestrasse Nr. 16, am Zeughaus part. und 1. Etage.

2. Geschäft: Freiburger Platz Nr. 24.

Theodor Binder, Seestrassse 21.

Geschäfts-Aufgabe.

Hierdurch weise ich hehrlichst darauf hin, daß mein zum vollständigen Ausverkauf gestelltes Lager die reichhaltigste Auswahl in allen einfarbigen, sowie Costume-Stoffen bietet.

Als billige und gute Artikel zu Geschenken

empfehlen sich:

- 65 Ctm. Einfarbige Diagonals 75 Bg.
- Mixed Cords 70 Bg.
- Gestreift mit einfarbg. Unterkleid 1 Bg.
- Matelassé (bleur marin, loutre, prune) 1,10 Bg.
- Lenos, Seidenburégo 65 Bg. etc.

Wunder meinem grossen Lager in feinen colorierten Wollstoffen empfehle ich ganz besonders meine vorzüglichen Qualitäten in schwarz wolln. Cachemire, schwarzen Seidenstoffen, schwarzem Alpaca und Barégo. Selbe unter jetzigen Fabrikpreisen.

Hausfrauen und Mütter!

Beste unverfälschte Kuhmilch und reinerem Mitternächtern, gute Den-Fütterung, keine Traber und Spüllicht, gesunde Nahrung für Kinder und Kranke, von hiesigen Herren Aerzten bestens empfohlen. Versandt in verschlossenen Krügen hier bis hinaus, täglich dreimal frisch.

Aufträge erbeten Streblauer Strasse 58, part., oder Bismarckplatz 3, Dresdener Milchhalle. **W. Hermann.**

Die Essigsprit-Fabrik

Von Carl G. Hermann, Wachsbleichgasse 3, liefert billigst chemisch reinen ff. Essig-Spirit und echten Wein-Essig.

Luftzug = Verschließungs-Cylinder

für Fenster und Thüren, welche alle hiesigen Gründungen an Dauer und Sicherheit überreffen, empfiehlt

Rudolf Beyer,

Tapeten- u. Klebwerk-Gehilfen, Johannes-Allee 7.

Elsäss. Holzschuhe.

Auswählte Niederlage dieser beliebtesten Winter-Ausbeleidigung en gros & en detail nur bei

Oscar Fr. Goedsche,

Stiftstrasse Nr. 1b, erste Etg., am alten Freiburgerplatz. Detailverkauf: Neustadt, bei Volkmar Wierprecht, Cafeterienstrasse 12.

K. S. Staatseisenbahnbau. Linie Schandau-Neustadt u. Neustadt-Dürrröhrsdorf. Verdingung der Lieferung von Telegraphenstangen.

Die Lieferung von circa 1200 Stk Telegraphenstangen für die Linien Schandau-Neustadt und Neustadt-Dürrröhrsdorf soll im Wege der Submission verdingt werden.

Bewerber können Monette in der Sectionsbureau zu Rietzschgrund, Rathmannsdorf, Schultze, Neustadt und Langwolsdorf in Empfang nehmen und wollen die angefüllten Bechblätter bis

9. December d. J.

portofrei und verpackt mit der Aufschrift „Submission“ an Bureau des Unterzeichneten, Humboldtstrasse Nr. 3, 1. einreichen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Dresden, am 27. November 1876.

Der Oberingenieur: **Bergmann.**

Schürzen,

in den neuesten Schnitt, in Moire, Alpacas, Kise, weicher Kalle und allen nur erhaltenden Stoffen, das Stück von 75 Bg. an, Hauben das Stück von 1 Mark an bis zu den elegantesten neuesten Formen, Taschentücher in reiner, anerkannt guter Qualität, das Duzend von 1 Tblr. 5 Bg., sowie echte Batisttücher in glatt, gestreift und mit Spitze, gestickte Einfüge und Streifen, der Centen 8 Ellen, von 7 Bg. an, Mull, Waschtücher, Waschtücher und Tischtücher in reiner Garnituren, Stroge und Manschetten in reinen Gattungen, Schleifen, Gravatten, seidene Fächer, Hüte, sowie alle in dieser Fach schlagende Artikel halten in größter Auswahl und billigsten Preisen einer gütigen Beachtung empfohlen.

Emil Friedlaender & Co.,

Gardinen, Tüll, Spitzen, Weisswaren en gros u. Wäsche-Manufactur en détail. **Galeriestr. 13, Ecke Badergasse.**

Schaal's Fichtennadeläther

ist ein räthlichst bewährtes **Vollsmittel** gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen. Derselbe ist vor 12 Jahren von mir erunden und allwärts zuerst eingeführt und ist seitdem vorzüglich Wirkung durch Tausende von dankbaren Anerkennungen garantiert. Zu haben a Fl. 75 u. 150 Bg. in den Apotheken.

Franz Schaal, Dresden, Annenstr. 13.

Georg Koppa, Meerscham-Waaren-Fabrikant

30 Schloss-Strasse 30.

Als beliebte Weihnachts-Geschenke empfehle ich mein grosses Lager nur echter Meerscham-Cigarren-Spitzen, glatte oder mit Figuren, von 1 Mark, 1/2, 2, 3, 4, 5, 6 bis 20 und 30 Mark. Auswahl von Tabaks-Pfeifen. Lager feinsten Elfenbein-Fächer, Briefmesser u. s. w.

30 Schloss-Strasse 30.

C.G. KÜHNEL, DRESDEN, WEBERGASSE 9

Caviar vom Herbstfang, ff. Hamburger, a 1/2 Bg., 220 Bg., von 5 Bg. an a 2 Bg., großformatigen amerikanischen (ähnlich dem russischen, wenig gekalbt und rein schmeckend), a 1/2 Bg., 250 Bg., von 5 Bg. an a 200 Bg., ff. Astrachaner, a 1/2 Bg., 6 Bg., von 5 Bg. an a 5 1/2 Bg., empfiehlt **D. O.**

Geschw. Scholle, Amalienstrasse 2,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von **fertiger Wäsche** in bekannter Güte zu den billigsten Preisen. **Kinderwäsche für jedes Alter,** sowie eine große Auswahl in Kragen, Manschetten, Moirée, Leinwand-Schürzen, Filz-Stepp, Moirée-Röcken, Leinwand, welche u. bunte Taschentücher, Corsets, Schleier u. s. w.

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur
Das
Etablissement
Robert Bernhardt

DRESDEN

22-23 Freiburger Platz 22-23

(Gegründet 1865)

empfohlen seiner zahlreichen Kundschaft für

Weihnachten 1876

aus seinem grossartigen Waaren-Lager folgende Auslese von passenden
Weihnachts-Geschenken.

Robert Bernhardt, Dresden.

Sammt- u. Seidenstoffe.

Patent-Sammt zu einem vollkommenen Jaquet	Wt. 3. 50.
Patent-Sammt, blauschwarz, zu einem prima Jaquet	7. 50.
Seidner Sammt zu einer Damenweste	10. —
Seidner Sammt zu einem Jaquet	12. 50.
Selbeteen zu einem Pelzbezug, vorzügl. Qualität	15. —
Feiner Phoner 5/4 breit, echter Sammt zu einem Paletot.	24. —
1 Robe von schwarzem und grau gestreitem Seidenstoff	28. —
1 Robe von schwarzem Taffet, solid im Tragen	38. —
1 ostindische Bastseiden-Robe	30. —
1 Ball-Unterleid von conleurtem Atlas	20. —
1 Taffetrobe, schwarz, in schwerer Qualität	40. —
1 Robe von schwarzem Seidenrips	40. —
1 Robe von schwarzer Gros Faile	41. —
1 Robe von helle einfarbigem Seidenstoff	45. —
1 Robe in conleurter gediegener Faile	50. —
1 Brautleid von schwerem weissen Seidenrips	63. —
1 Robe von schwerer schwarzer Phoner Faile	70. —

Alle Qualitäten in Seidenstoffen garantirt wasser- und lustecht!

Robert Bernhardt, Dresden.

Kleiderstoffe.

1 schwarzes Alpaccalleid für Confirmanden	5 Meter Wt. 5. 60.
1 gestreifte oder farrierte Grosgrain-Robe	10 " " 6. —
1 einfarbiges Vaitreleid in allen Farben	10 " " 7. —
1 modern gestreifte Popeline-Robe	10 " " 7. —
1 volles Stück weiß, Larlatan u. Ballrobe	15 " " 6. 50.
1 Gretounne-Robe, waschecht, moderne Muster	10 " " 6. —
1 elegante Jaconet-Robe, waschecht	12 " " 8. 40.
1 gestreifte Craie-Robe, etwas gauz, Neues	10 " " 9. —
1 Robe von engl. Vong-Rips	10 " " 10. —
1 Robe von reinwoollnem Rips	10 " " 11. —
1 Popeline-Robe mit seidnen Streifen	10 " " 11. 50.
1 Koberleid von 9/4 breitem Cheviot	3 " " 12. —
1 Robe von 8/4 breitem Plaidstoff	6 " " 13. 50.
1 Robe von Mattinse, Neuheit!	10 " " 14. —
1 Robe von reinwoollnem Diagonal	10 " " 14. —
1 Robe von uni gestreiftem Vong-Rips	10 " " 17. 50.
1 Tantioune-Robe, sehr elegant	10 " " 16. —
1 Robe von wollnem schwerem Velour de laine	10 " " 21. —
1 Robe von reinwoollnem Remarvestoff	10 " " 21. —
1 Tuchleid von feinem Velourtuch 9/4 breit	7 " " 24. 50.
1 Robe v. halbeidnem Popeline in Abendfarben	10 " " 30. —

Robert Bernhardt, Dresden.

Chales und Tücher.

1 wollener Kinder-Shawl bunt gestreift	Wt. — 15
1 seidnes Cavallieres für Damen	— 20
1 türkischer Rips-Shawl	— 30
1 halbeidnes Knäpftuch	— 40
1 buntes Kattunhalstuch	— 50
1 breiter wollener Shawl	— 50
1 seidene elegante Aragenhülle	— 50
1 weissseidnes Ragamatutuch	— 50
1 bunt gestreiftes Herren-Gachenez	— 60
1 schwarzweiss do. do.	— 70
1 großer Herren-Shawl, sehr warm	— 75
1 wollenes Normatuch	1. —
1 wollenes Coronatuch mit Franzen	1. 20.
1 warmes Victoriatuch in neuen Dessins	1. 60.
1 halbeidnes Maier-Wilhelm-Gachenez	1. 40.
1 halbeidnes Gachenez mit Atlasstreifen	1. 80.
1 reinseidnes Käpftuch für Damen in zarten Farben	2. —
1 wollenes Ananastuch in allen Farben	1. 80.
1 hochfeines reinseidnes Gachenez für Herren	4. 50.
1 moderner Kattun mit Fädelfranzen	5. —
1 großes 16/4 Umhängeluch für Damen von an bis zu den feinsten Himalaya-Shawls zu	5. 25.
	21. —

Robert Bernhardt, Dresden.

Möbelstoffe, Tischdecken etc.

1 wolle rich und schwarze Nächstende	Wt. 1. 25.
1 " " Komodende	1. 75.
1 " " große Tischdecke in 8/4	2. 60.
1 braune Tugend mit gestrichter Seidenbordüre	3. 75.
1 " " do. in schwerer Qual. und breiter Borde	5. —
1 " " do. in 11/4 groß und extratein	7. 50.
1 wolle 11/4 Ripsdecke mit echtem Gobelindruck	10. 50.
1 " " 11/4 Ripsdecke mit seid. aufgesetzter Borde	15. —
1 wolle 11/4 Ripsdecke mit seidner Borde und Schuure	16. 50.
1 Sophabezug von halbwoollnem Damast	7. 50.
1 Sophabezug von reinwoollnem Damast	9. 60.
1 Bezug von Double-Cord (gemustert Rips)	12. —
1 Bezug von doppelreihigem Kattelin-Rips	19. 50.
1 Bezug von waschechtem Galico	2. 70.
1 Bezug von waschechtem Gretounne	3. 60.
1 Bezug von Glässer geblumtem Satin	9. —

Stubenläufer in leinen und wollnen Qualitäten, freundlichen Dessins und allen Breiten auf Lager.

Robert Bernhardt, Dresden.

Wäsche-Artikel.

1 Ktiffon zu einem vollständigen Noe	Wt. 1. 40.
1 Pique zu 3 Stück Negligé-Jäckchen	2. 40.
1 Kessel zu 1 Dutzend Kinderhemden	3. —
2 Stück gestickten Giniat in verschied. Mustern	3. —
1 Weissen Hädelstoff zum vollständ. Sophabezug	5. —
1 Stück breiter gestickter Giniat zum Schlepprod	6. —
1 Deutsch Towles zu 1 Dutzend Herrenhemden	2. 25.
1 reichlich große Waffel-Bettdecke	3. —
1 reichlich große Waffel-Bettdecke prima	3. —
1 Stück seidenes Hemden-Schiffon von 3/4 Wt. — 60 Ellen	16. 20.
1 Stück weissen Pique zu Negligés-Jäckchen	15. —
1 Stück dauerhaftes Stangenleinen	18. —
1 Stück 8/4 gebogte Mullgardinen	12. —
1 Stück 8/4 gebogte Zwirngardinen	12. —
1 Stück 8/4 gebogte Zwirngardinen, doppelt broch.	14. —
1 Stück 10/4 gebogte Zwirngardinen, hochfein	17. —
1 Stück gut waschbarer Kleidermull	6. 50.
1 Satin 9/4 breit zu einem feinen Bettbezug	3. 90.
1 Satin 6/4 breit in schwerer Waare, 1 Bezug	4. —
1 Glässer echten 9/4 Damast, das schönste, was es am diesem Gebiete giebt, 1 Bettbezug	6. 50.
1 Dasselbe auch in 6/4 breit zu Stiffen in gleichen Mustern.	

Robert Bernhardt, Dresden.

Lein. u. halblein. Waaren

1 weiß leinenes Tischentuch	Wt. — 35.
1 blau leinenes Tischentuch	— 40.
1 blau gedruckte halbleinene Schürze	— 70.
1 blau gedruckte reinleinene Schürze	— 95.
1 blau gedruckte leinene Schürze mit Vafz	1. 05.
1 rein leinene Hüftschürze mit Vafz	1. 10.
1 Dutzend Ueberservietten mit Franzen	1. 30.
1 8/4 leinenes Tischtuch, dauerhaft in der Wäsche	1. 70.
1 elegantes Tischtuch mit Blumenmuster	2. 25.
1 Dutzend große leinene Servietten	2. 50.
1 Dutzend grau weisse Küchenhandtücher	2. —
1 Dutzend weisse leinene Handtücher	3. 30.
1 Dutzend 4/4 weiß leinene Tischtücher mit rother Kante	2. 30.
1 fertiger bunter Bettbezug echt in Farbe	3. 30.
1 Dutzend weiß leinene Tischentücher	3. 75.
1 Dutzend leinene Tischentücher feilere Qualität	4. 50.
1 leinenes Tischtuch mit 3 Servietten	4. 50.
1 prachtvolle grau weisse Damastdecke mit Franzen	6. —
1 Tafeltuch 6 Ellen lang, vorzüglicher Qualität	10. —
1 Schock grau leinene Handtücher	9. 50.
1 Dutzend blaue echt leinene Schürzen	10. —
1 Tischgedeck mit 6 Servietten	12. —
1 Stück 3/4 Meter — 60 Ellen schleißig Halbleinen	18. —
1 Stück 3/4 Meter — 60 Ellen echte 6/4 Kernleinwand	28. —

Robert Bernhardt, Dresden.

Diverse Gegenstände.

1 abgepaßte Biberjade, sehr dauerhaft	Wt. — 90.
1 " " do. prima	1. —
1 Jade von Yamabarchent in guten Mustern	1. 20.
1 Barchentjade, schön warm	1. 80.
1 abgepaßte Lamajade in reiner Wolle	2. —
1 fertiges wollenes Herrenhemd, ganz vollkommen	2. 50.
1 abgepaßte Blandrud-Jade, waschecht	1. 20.
1 abgepaßter Blandrud-Noe, waschecht	2. 50.
1 abgepaßter Doppellustre-Noe	2. 60.
1 abgepaßter wollener Mantelrod	3. —
1 abgepaßter Noiree-Noe in Halbwole	2. 80.
1 abgepaßter Noiree-Noe in Reinwole	4. 20.
1 fertiger Filzrod mit gestickter Bordüre	5. 25.
1 fertiger Filzrod, schwer und elegant garnirt	8. —
1 fertige Noiree-Schürze, reich verziert	1. —
1 fertige Noiree-Schürze mit Bolant	2. —
1 Pelzbezug von feinem Kastnet	3. 60.
1 paar Arbeitshosen von feinem Cord	1. 60.
1 Velour zu einem Paletot für Knaben von 5-6 Jahr	4. 50.
1 abgepaßter Noe von dichtem Halblama	4. —
1 Matins zu einem Herren-Koberzieher	10. 50.
1 fertiger dauerhafter Sopha-Teppich	3. —
1 Dutzend Kindertischentücher, mit und ohne Bilder	1. 20.
1 Dutzend große Herrentaschentücher	3. 60.
1 Dutzend große bunte Kattintücher	4. —

En gros. Ernst Zscheile, En détail. billigste Einkaufsquelle für Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren, Hauptgeschäft: 13 Scheffelstrasse 13,

vom Altmarkte aus linke Seite, empfehlte sein grosses Lager von Neuheiten für die kommende Weihnachts-Saison einer geneigten Beachtung.

Durch den bedeutenden Aufschwung, dessen sich mein Geschäft seit Jahren erfreut und den grossen Umsatz ist es mir möglich geworden, direct meine Einfäufe an den bedeutendsten Fabriken Deutschlands, Frankreichs und Englands zu machen, und bin ich daher in der Lage, das mich reichende Publikum auf das Realste und äusserst Billigste zu bedienen. Täglich treffen grössere Sendungen für die Weihnachts-Zeiten ein, so dass ich dadurch in jeder Hinsicht der mich beachtenden Käufer gerecht zu werden und erlaube ich mir, zur Befriedigung der Wahl von Geschenken nachfolgenden Preis-Courant vorzulegen.

Artikel	Artikel	Artikel	Artikel
3 Qst. 1 vergoldete Krugknopf.	45 Qst. 1 Goldschmuck.	75 Qst. 1 Haarbürste mit Spiegel	22 Qst. 1 ff. edle Meerschaumspitze u. Orn.
5 Qst. 1 Badekind aus Porzellan.	45 Qst. 1 Kinderklapper.	75 Qst. 1 Gerlin. Bonbonniere.	22 Qst. 1 Portemonnaie aus ant. Silbered.
5 Qst. 1 Farbkasten.	50 Qst. 1 Zündst. u. Neptemer Patentstahl-	75 Qst. 1 Leuchter aus Silbered.	22 Qst. 1 große Schultasche aus Leder.
5 Qst. 1 Notizbuch.	50 Qst. 1 Strickhütchen.	75 Qst. 1 Blumen vase aus Silbered.	22 Qst. 1 Bouquethalter mit 4 St. Perlen.
8 Qst. 1 Heifkamm.	50 Qst. 1 Goldfisch.	85 Qst. 1 Photographie-Album mit Bild	22 Qst. 1 gedignetes Lesepult.
8 Qst. 1 Trompette.	50 Qst. 1 Briefhalter mit Feder.	zu 50 St. Bilder.	22 Qst. 1 Laterne magica.
8 Qst. 1 Photographierahmen.	50 Qst. 1 Nagelbürste.	85 Qst. 1 Strickhütchen aus Seide.	22 Qst. 1 Garderobenhalter.
8 Qst. 1 Bilderbuch.	50 Qst. 1 1/2 Talmi-Manschettknöpfe.	85 Qst. 1 originale Wackelfigur.	22 Qst. 1 einseitige neue Combinations-
10 Qst. 1 Gummistaukamm.	50 Qst. 1 schottisches Serviettenring.	85 Qst. 1 Tischglocke aus Metall.	Stempel zum Selbstdrucken.
10 Qst. 1 Paar Manschettknöpfe.	50 Qst. 1 Paar rotte Hosenträger für Knaben.	85 Qst. 1 Knallbecher aus Wismar.	22 Qst. 1 Umhänge-Tasche.
10 Qst. 1 Wachs puppe.	50 Qst. 1 beiblagener Uhrhalter 3. Aufhängen.	85 Qst. 1 gedigneter Knallbecher.	22 Qst. 1 Stickerahmen mit Ornament.
10 Qst. 1 Portemonnaie.	50 Qst. 1 Gummifigur.	85 Qst. 1 Nussknacker aus Stahl.	22 Qst. 1 beiblagene Schreibzeug.
10 Qst. 1 Paar schwarze Ohrringe.	50 Qst. 1 Suppenkelle.	85 Qst. 1 schottisches Ei mit Zubalt.	22 Qst. 1 ff. Porzellan-Kopfnadel.
10 Qst. 1 Gratulationskarte.	50 Qst. 1 Feuerzeug aus Wismar zum Zünden.	85 Qst. 1 Serviettenring a. Veder 3. Sticker.	2.25 Qst. 1 edelste Double-Chryssel.
10 Qst. 1 Mundharmonika.	50 Qst. 1 Schwere Federz. mit blauer Wurage.	85 Qst. 1 ff. Portem. Täschchen m. Kette.	2.25 Qst. 1 großer Leuchter aus Wismar.
10 Qst. 1 Nadelbüchse.	50 Qst. 1 Lampenuntersetzer aus Veder.	1 Qst. 1 oryctris Medaillon.	2.25 Qst. 1 Garnwinde.
10 Qst. 1 2. Adler Bleisoldaten.	50 Qst. 1 ff. mit Brillant-Busenadel.	1 Qst. 1 Paar Patent-Hosenträger.	2.25 Qst. 1 Alabaster-Schreibzeug, burd.
10 Qst. 1 Taschenuferzeug.	50 Qst. 1 Puppenschmuck.	1 Qst. 1 gedignete Handschuh-Kasten.	brochen.
10 Qst. 1 Schieferkasten.	50 Qst. 1 1/2. Federz. zum Stecken.	1 Qst. 1 gedignete Chatonille.	2.50 Qst. 1 Thermometer (Zähle a. Alabast).
10 Qst. 1 Puppenkopf aus Porzellan.	50 Qst. 1 Schreibmappe.	1 Qst. 1 Briefmarken-Kästchen.	2.50 Qst. 1 Reisschnecke aus Metall.
10 Qst. 1 Zeichnenbuch.	50 Qst. 1 Talmi-Ring.	1 Qst. 1 gedigneter Uhrhalter 3. Stellen.	2.50 Qst. 1 Eierhalter (1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404

Am See 40. Julius Schädlich, Am See 40.

(Schilling u. Walter).

Größte Auswahl von allen Neuheiten in Petroleumbeleuchtung, als: **Kronleuchter, Ampeln, Wandarme, Hänge-, Tisch-, Wand- und Hand-Lampen** in der elegantesten wie auch einfachsten Ausstattung bei anerkannt vorzüglicher Qualität. Feinstes Petroleum, rein und unverfälscht. Preise billigst.

Friedrich Richter,

6 Altmarkt 6, Ecke der Schöffergasse, empfiehlt zu billigsten Preisen:

Seidene und baumwollene Sammete, schwarz und bunt, seidene, Taffet- und Ripsbänder, Neuheiten

in Tall, Spitzen, Barben, Shawichen, Schleiern, Damenkragen und Manschetten, Schleifen, Jabots, Fichus, Morgenhauben, Rüschen in großer Auswahl.

In Folge bedeutender Preisberabsetzung empfehle ich zu vorteilhaften Einkäufen für das



Weihnachts-Fest



Kleiderstoffe in Wolle und Halbwohle, Seidenstoffe schwarz und colorirt, nur solide Fabricate, Chales und Tücher, größte Auswahl am Platze, Plüsch, Damantuche, Lamas, Astrachan und Krimmer, Stepp- und Filzröcke, Schürzen von Moirée und Seide, Tischdecken.

Ferner mache ich auf mein großes Lager (Neuheiten) Herren-Cachenez, Cravatten, seidener Taschentücher, Westen, sowie Damen-Cachenez, Fichus, Colliers, Chatelains, Nagasakys ergebenst aufmerksam.

NB. Sommerstoffe, sowie einzelne Hoben und Nester, verkaufe zu Spottpreisen.

C. H. Wunderling,

Friedr. Schumann's Nachfolger, Altmarkt Nr. 11.

Nur 1^o Qualität

föhren wir Nähmaschinen zu Familien- und gewerblichen Zwecken und verkaufen selbige zu billigsten Original-Fabrik-Preisen. Unsere anerkannt vorzüglichste

patentirte Singer-Nähmaschine

mit den neuesten und vollkommensten Apparaten und Verbesserungen erzieht sich einer überaus schätzbaren Aufnahme und ist nur erwähnt, daß unsere Vereckanten pro Jahr 15,000 Stück Singer-Nähmaschinen fabriciren und absetzen.

Bei unglücklicher Anschaffung geben wir Maschine ohne Preisberabsetzung mit 6 Mark pr. Monat Abzahlung ab.

Großes Lager Handwerker-Maschinen aller Systeme von Chr. Mansfeld in Leipzig und Knoch in Saalfeld u. s. w.

Otto Fischer & Co.,

Wallstrasse 13,

am alten Polytechnikum.



Extra große Auswahl französischer gewittter Long-Chales.

Nicht gefällende Gegenstände werden nach dem Preise berechn. umgeschickt.

Wein- und Frühstücks-Stube. Delicatessen-Geschäft.

4 Scheffelstraße 4.

Größtens Unterzeichneter empfiehlt einem hochzuverehrenden Publikum sein großes Lager

in- u. ausländischer Fleisch- u. Wurstwaren, Delicatessen,

sowie russische, italienische und Summer-Salate, allerlei Fischmajonaisen, Aspics, pommerische Gänsebrüste, geräucherter Lachs, Zätsch, frische Gänse, Gänse- und Venenbraten. Anschnitt aller Sorten kalter Braten und verschiedener Wurstsorten. Diverse in- und ausländische Weine hochachtungsvoll

E. Jul. Papperitz, vorm. F. A. Häse.



Dresdner Billard-Fabrik von B. Heber



empfehlte hochfeine franz. Billards neuester Construction (mit üblichem Zubehör) zu diversen Preisen. Garantie ein Jahr. Großes Lager eleganter Queues und der besten Tücher, sowie aller Billard-Utensilien. Reparatur prompt und billig.



Tapissier-Manufactur von G. Ulrichs,



Nr. 18 Hauptstraße Nr. 18! Angefangene und fertige Stickerolen sämtlicher in der Tapissierbranche vorkommenden Arbeiten. Zur Stickerei eingerichtete und fertig garnirte Gegenstände.

Arbeiten für Kindergärten. Bei tadelloser Arbeit solide feste Preise. Schuh von 1 Mark an, Rissen von 2 Mark an, Teppiche und Bordüren von 6 Mark an, garnirte Hosenträger, Dbd. von 37 Mark an. Material zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

Für Haarleidende!

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, beiderseitig auf haarlosen Stellen und francken Haare in schon vorhandener Pflanze neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Glatten oder kahlschäden nach Verinden in einem Viertel bis zu einem Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Haut, z. B. Schuppen, Schindeln, das lästige Jucken, Bart- u. Haarflechte, Vitiligo u. s. w. durch sein chemisch-verfahren gründlich unter Garantie abhellt werden.

Bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache unerlässlich. Julius Scheinich, Dresden, Schloßstraße 10, 2. Etage. Stellen Wünschen nachzukommen, bin ich jeden Montag Schloßstraße 10, 2. Etage, bis Nachmittags 6 Uhr zu sprechen.

Wolf Wagner, Badergasse 1, Altmarkt Ecke.

Ausverkauf in Kleider-Stoffen

zu Preisen unter dem Werthe.

Es wird der geehrten Damenwelt hier Gelegenheit geboten, für wenig Geld prachtvolle moderne Kleider, für

Weihnachts-Geschenke

passend, zu billigen Preisen, weit unter dem Werthe, zu kaufen. — Auch officire ich große Cartons Koster an Kinder-Kleidern.

Wolf Wagner, Badergasse 1, Altmarkt Ecke.

Pfarrgasse 6. Gardinen

in Mull, Jwien, Stab, engl. und Schweizer Tüll, Bettdecken, Feinwand, Chiffon in allen Breiten, Satin, Viane, Thüringer Planelle, Mull, Batist, Tarlatane weiß und farbig, Kleider-Tüll in allen Breiten, netzte Streifen und Einsätze, Damen-Höde, Beinkleider, Nachtsacken, Blousen, Schürzen, Herren- und Damen-Kragen, Manschetten, Zylinder, seidene, wollene und baumwollene Spitzen, wollene Tücher, Kapotten, seidene Chales und Tücher, Ganten, Schleier, Tülldecken, leinene und baumwollene Taschen, Tücher, Rüschen, Häkelstoffe, Futtergaze u. empfiehlt

zu Weihnachts-Einkäufen

in reichster Auswahl zu billigsten Preisen M. S. Simon Nachfolger, Pfarrgasse 6.

Billige Weihnachts-Einkäufe

bei M. S. Simon Nachfolger.

Tarlatanes, Organdys

in allen Farben zu enorm billigen Preisen!

Satinets

zu Unterkleidern;

Kleider-Mulls, Kleider-Wasch-Tülls

empfeht

Daniel Schlesinger,

Schlossstrasse, Ecke der Rosmarinstrasse,
und Landhausstrasse 2.

J. Schwarz & Co.,

Nr. 12 Wildstrufferstrasse Nr. 12,
neben Hotel de France.

Die Eröffnung unserer

Weihnachts-Ausverkaufs

zeigen hierdurch ergebenst an und bietet unser großes Lager an sämtlichen
Weisswaren, Wäsche-u. Confectionsartikeln.

die billigsten Preise am Blase.
Als **Gratis-Beigabe** offeriren wir den werthen Abonnenten bei einem Einkauf von 10 Mark eine feidene Damengarnitur, bei einem Einkauf von 50 Mark ein Morgenkleid.

Filz-, Moiree-, Stepp- und Stoff-Röcke,

Filz-Röcke zu 3,50, 4, 4,50, 5 u. 6 Mark, Stepp-Röcke mit reicher Bordüre zu 5 u. 6 Mark, Moiree- und Stoff-Röcke zu 4, 4,50, 6, 7, 8 und 10 Mark.

Morgenkleider in Filz und Wolle,

Filz-Morgenkleider, reich garnirt, 14, 15, 18, 20 u. 24 Mark, in Wolle 9, 10 u. 12 Mark.

Nouveautés in seid. Shawls u. Garnituren,

reizende Fest-Geschenke.

Weisse Röcke für Ball- und Straßen-Toilette,

von 2, 2,50, 3, 4, 5, 6-10 Mark.

Reinleinen Taschentücher

das ganze Duzend 2 Mark,

Engl. u. Bielefelder Leinen-Tücher,

1/2 Duz. 1,50, 2, 2,50, 3 u. 4 Mark.

Batist-Tücher

mit bunter Bordüre (waschbar) und reichlich groß, Duz. 3,50 Mark.

Herren-Chemisettes und Kragen,

Oberhemden

in großer Auswahl und verschiedenen Fasern, mit glatten, gestickten, Traverd und lang-sattigen Einsätzen, 1/2 Duz. von 7 Mark an, Herren-Nachthemden.

Damen-Wäsche,

in Leinen, Giften, Dowlas und Madapolam vorräthig. Damen-Hemden, Stück von 1,75 Mark an bis zu den feinsten Sorten mit Stickerei. Beinleider, schöne Fasern, Paar von 1,20 Mark an. Regalier-Jacken, von den billigsten a 1,50 Mark bis zu den hochbelegantesten. Nachthemden, Stück von 1/2 Duz. (Gardrobe) ein.

Neu passendes Weihnachts-Geschenk:

Auß-Teppich, von Buchholz, Stück 4 Mark.

Meine mit allen Neuheiten ausgestattete

Spielwaaren- und Puppen-Ausstellung, gekleidete Puppen,

welche durch eigene solide Ausföhrung alljährlich großen
Beifall fanden, sowie alle zum Puppensach gebörende
Artikel empfehle gütlicher Beachtung.

Hermann Heyde,

Annenstrasse 9, Ecke der Röhrhofstrasse.

Für Frauen!

Nur 17 1/2 Mark das Paar
warme praktische

Unterbeinkleider

für Frauen

empfeht

Clemens Birkner,
Schreibergasse 10.

Neue und getragene Herren-Kleider, sowie nur echt englische Lederhosen, Westen, Jaguetts und Stoffe sind stets billig zu verk. an. Steinstr. 4. Bei Arkt.

Hermann Heyde,

Annenstrasse 9, Ecke der Röhrhofstrasse,

empfeht seinen werthen Kunden resp. Wiederverkäufern sein auf das Reichste assortirtes

Puppen-Groß-Lager,

gekleidete und ungekleidete, zu bekannt niederen
Fabrikpreisen.

Nähmaschinen aller Systeme

empfehlen einer geneigten Beachtung

W. R. Francke & Co.,

Schreibergasse Nr. 1.

Leib-Jäckchen

(Gesundheits-Jäckchen)
a Stück nur 17 1/2 Mark,
für Herren u. Damen, empfiehlt
Clemens Birkner,
Schreibergasse 10.

Wollige

Schlafröcke! Schlafröcke! Schlafröcke!

nur gut und wirklich billig
in der **L. Dresdner
Schlafröck-Fabrik v.**

S. Meyer jun.,
Frauenstrasse 4 u. 5.

Butter

beste schlesische, Kübel a 10-50
Kilo, von L. Epstein und Neob-
schütz. Zu beziehen durch
Pitsch & Epstein,
Dresden, gr. Meißnerstr. 12.

Wallnüsse

Als spätestens zum 10. Dec.
erhalten wir noch 100 Centner
feinste Infröckene franzö-
sische Wallnüsse, wovon wir
den Centner, um schnell damit
zu räumen 26 50 Mark, und
bei größeren Partien 26
verkauften. An auswärtige un-
bekannte Stellen versenden unter
Nachnahme

Sandrich & Wärfert,
Weißgasse 7.

Vorlegeschlösser, Sicherheitsketten

empfehlen
**C. F. A. Richter
& Sohn,**
Wallstrasse Nr. 4.

Puppen-Körper,

Puppen-Köpfe,

Puppen, gekleidet,

Puppen, ungekleidet,

ic. ic. ic.

empfehlen
**C. F. A. Richter
& Sohn,**
Wallstrasse Nr. 4.

Wollene

Arbeitsjacken

verkauft ich, um mein Lager
etwas zu räumen, zu dem noch
nicht dagewesenen billigen
Preis von 16 Mark und 17 1/2
Mark das Stück.

Clemens Birkner,
Schreibergasse 10.

Camisols

(Gesundheits-Jacken)
für
Frauen und Männer
in

Vigogne und Wollé,

von 15 Mark an.

Unter = Hosen

in bunt und weiß,
Paar von 9 Mark an.

Flanell-Hemden

von 1 1/2 Mark an

Linus Oesterreich,

billigste Einkaufsquelle

Strumpf- u. Wollwaren,

Scheffelstrasse

26.

Außerdem empfehle noch

Unter = Hosen

ganz neuer Art,
mit eingew. Futter,
zu den billigsten Preisen.

Ein Sopha,

Rückbaumgestelle, mit braunem
woll. Damast, ist Umständen hal-
ber billig zu verkaufen
Poppitz 11.

! Ecke Seestraße!

Eingang

Webergasse 1

eine Treppe,

der Arnoldi'schen Buchhandlung gegenüber.

Billige

Preis-Notirungen

für verschiedene Waarengattungen in nur allerbesten
Qualitäten:

6/4 Shirting 15 Mark, 6/4 Stangenleinen 25 Mark,
6/4 Halbleinen 25 Mark, Barchent 20 Mark,
6/4 Dowlas 25 Mark, 6/4 Blandruck 28 Mark,
12/4 Bettuchleinen 10 Mark, Handtücher 14 Mark,
5/4 Servietten, Duzend 38 Mark, 10/4 Tisch-
tücher 11 Mark, Bettdecken, 4 Ellen lang, 22 Mark,
Bunte Gardinen 24 Mark, 10/4 Zwirn-Gar-
dinen 30 Mark, 8/4 Mull-Gardinen 20 Mark, 6/4
Zitz 20 Mark, Bettzeuge 20 Mark, Leinen-Inlett
45 Mark, 8/4 Matratzendrell 70 Mark, 10/4 Möbel-
rippe 17 Mark, 10/4 Damast 10 Mark, Bunte
Tuchdecken 20 Mark, Moire 30 Mark, Patent-
Sammet 50 Mark, Seidenbänder zum halben Werth,
Weisse Batisttaschentücher mit bunter Naht,
Duzend von 35 Mark an, Leinene Taschentücher
35 Mark, bunte, 6/4 arm, Duz. 30 Mark, Seid-ne
Herrentücher, beste Qualität, 10 Mark, Seidene
Taschentücher in vielen Duzend-Nummern (bis zu den
besten echt japanischen), spottbillig, Moire-schürzen,
groß 80 Mark, Steppröcke 35 Mark, Kinder-
taschentücher Duzend 11 1/2 Mark, Lamakop-
f-tücher 10 Mark, Herrenschneuz 40 Mark, 7/4
Rockzeuge 40 Mark, Halblamas 20 Mark, Leinene
Schürzen 65 Mark, Tarlatans, 3 Ellen breit, 24 Mark,
Mull 15 Mark, Lamas und Flanelle in circa 600
Nummern, von 80 Mark an, Prachtvolle Neuheiten
in Kleiderstoffen, schwere Waare, von 30 Mark an,
Doppel-Lustre 25 Mark, 8/4 Plaidstoffe 60 Mark,
Schwarze Kleiderstoffe, raumend billige Preise, 3/4,
10/4 Cachemire 10 Mark, Seidenrips 19 Mark,
Seiden-Sammet 25 Mark, Franz. Long-Shawls
5 1/2 Mark, Läufer 30 Mark, Bettvorlagen 20 Mark,
Teppiche 2 1/2 Mark bis zu den elegantesten
Velourteppichen, Doppelstoffe, Gestrickte Wollwa-
ren so billig, daß der Werth der Waare nicht beacht wird,
A. B.: 1 Duz. Shawls 90 Mark, Kantenröcke 17 1/2
Mark, und noch viele 100 andere Artikel.

Es treffen fast täglich große Partien diverser
Waarengattungen ein, die ich

zum billigen Verkauf

stelle und auf diese Weise zu

vortheilhaften

Weihnachts = Einkäufen

eine selten günstige Gelegenheit bietet.

Der fast allgemein störende Geschäfts-
gang in den Fabriken übt selbstredend auf
meine Waareneinkäufe den vortheilhaftesten
Eindruck aus und mache ganz beson-
ders darauf aufmerksam, daß meine Preise
nicht sogenannte Lockpreise sind, son-
dern sich nur auf beste Qualitäten be-
ziehen und andere Andeutungen von Waaren
zu ähnlichen Preisen sich nur auf ganz ge-
ringe Waarengattungen beziehen können.
Der täglich wachsende Aufschwung meines
Etablissements ist der sicherste Beweis, daß
ich in Bezug auf Auswahl und Preise
ganz Aussergewöhnliches biete
und ist es beim kleinsten Einkauf schon
lohnend, dasselbe zu besuchen.
Wiederverkäufern, Modis-
tinnen, Schneidern, überhaupt bei
größeren Einkäufen, gewähre ganz
besondere Vortheile!

Um Irrthümern zu begegnen, bitte genau auf
Estrasse und meinen Namen zu achten!

Siegfr. Schlesinger,

nur allein

Webergasse 1,

eine Treppe,

erstes Haus der Seestraße,

Eingang

der Arnoldi'schen Buchhandlung gegenüber.

Brühl & Guttentag, 26 Altmarkt 26.

Berlin. Tapissierie-Manufactur. Dresden.

In großartigster Auswahl empfehlen wir zu festen und billigsten Preisen: fertige Stickereien auf Atlas, Leder, Tuch, Sammt, Canévas und anderen Stoffen, wie garnirte und ungarirte Holz-, Korb- u. Lederwaaren nur in besten Fabrikaten. Neuheiten für Weihnachten treffen täglich ein. Größte Auswahl aller Materiale in den ersten Qualitäten.

Englische Biere (erste Sendung). Mild Ale u. Pale Ale, sowie Double Brown Stout,

zu beziehen in Original-Geblüden u. Flaschen
Heute vom Faß à Schoppen 30 Pf.

Pilsner Bier

aus der Bürgerlichen Brauerei
empfehlen in hochfeinster Qualität

Gebrüder Hollack, Königsbrückerstr. 94.

Preise in W. Mendel's großem Bazar, Schlossstr. 8.

Kleiderstoffe: Doppellüster 25 Pf., 3/4 breite halbwollene 30 Pf., Plaidstoffe 40 Pf., Wollrippe 50 Pf., Kamagasse 50 Pf., allerhandverste Sachen in reiner Wolle, Halbseide und reiner Seide in demselben Verhältniß. Nester und alte Muster zur Hälfte.

Weisse Gardinen: Dreifache Mulls von 15 Pf. an, in Zwirn von 20 Pf. an, Mull mit Tuil und durchaus Tuil in mehr als tausend Sorten und Mustern.

Gardinen- und Möbelstoffe: Percales zu 24 Pf., Glanz 30 Pf., Steyer 35 Pf., Burpurzig 25 Pf., Cretonnes viele hundert Muster, 10/4 breite Möbel-Damaste 100 Pf., 10/4 breite Möbel-Blipse 150 Pf.

Tuchstoffe: Lama, reine Wolle, reichlich 3 Ellen breit, 90 Pf., Buchstein 15 Pf., Double 21 Pf., Ratiner 25 Pf., Belg-Bezug 11 Pf., alles 10/4 breit.

Weisswaaren: Shirting, 30 Sorten, von 15 Pf. an, Giffen, 30 Sorten, von 16 Pf. an, Viques, 15 Sorten, von 25 Pf. an, Stangenleinen, 10 Sorten, von 25 Pf. an, Mulls und Larlatons zu jedem Genre, Towlas, Madaplane, Cretonne, Leinene Taschentücher 100 Sorten, reine Leinwand in allen Qualitäten, halbleinene 25 Pf., Gestirte Streifen und Einfüge zu jedem Preis, Bettdecken 30 Sorten, Handtücher, Servietten, Tisch- und Tafeltücher in Eleganz und Auswahl, wie sie am höchsten Plage noch nicht gesehen wurden.

Sammet: Patent und Seide in mehr als 50 verschiedenen Sorten in dem neuesten Cyano-Bianchwarz, Tischdecken in Tuch 20 Pf., die- selben gestickt 40 Pf., Seiden- und Sammetbänder, Blenden und Spitzen in allen Breiten und Farben.

Futterstoffe: Halbblau 20 Pf., Kalmd 30 Pf., Futtergaze 8 Pf., Taillenfutter 25 Pf., Hermelfutter 18 Pf., Glace 16 Pf., Umschlagetücher 40 Pf., reinerwollene Lama Kopflicher 10 Pf., Wolltücher der neuesten Art zu jedem Preis, echt französische Vong-Shawls 1/2, 3/4, 5/8, halbwollene 6/4 breiten Hochfaucel 40 Pf., Jaden-Barchent 40 Pf., halbbeleichte und weisse Hemden-Weisse 22 Pf., Tappete-Ressel 14 Pf., 8/4 breit 35 Pf., 8/4 breiten leinenen Matrasendrell 68 Pf., schwarzen Hochwollere 40 Pf., Blaudruck 20 Pf., Handtücher 14 Pf., allerbeides und schweres reichlich 6/4 breites Bett-Julett 34 Pf., reinerwollene wasche Seiden-Taschentücher 15 Pf., neuesteilly Damen-Unterwäsche zu jedem Preis. Sammtliche Preise verstehen sich im 37 Centimeter oder 1 alte Elle.

Preise in W. Mendel's großem Bazar, Schlossstr. 8.

Preise in W. Mendel's großem Bazar, Schlossstr. 8.

Preise in W. Mendel's großem Bazar, Schlossstr. 8.

J. G. Seige,

1 Rossmaringasse 1.

Größtes Special-Geschäft

Flanell, Lama, Molton, Fries etc. eigener Fabrik,

sowie alle in dieser Branche vorkommenden Confections-Artikel, als: Planelle, Filze, Beinleider für Damen und Kinder, wollene Hemden, Jacken etc. Alles in größter Auswahl in nur soliden Waaren und billiger Preis-Regulierung.

1 Rossmaringasse 1,
Ecke der Schlossstraße.

Stein- und Braunkohlen,

sowie Hargespaltene Holz liefert in jedem Quantum billigst
L. Naumann,
Salbergasse 5.

Spieldosen und Musikwerke

in allen Größen aus den besten Quellen geliefert
empfehlen
F. W. Bose,
Hörsingstraße 15, 1. Et.
NB. Wiederbestellern angemessenen Rabatt.

Feinste Schlef. Tafelbutter,

à Pfd. 120 Pf.,
feinste Nöpfchenbutter,
à billigsten Tagespreis,
empfehlen
Moritz Engert
Leipziger Vorstadt.

Für Damen!

Von kinderloser Wittwe, 30 Jahre alt, von distinguirtem Vorkommen, höherer Beamter, mit einem Jahreseinkommen, einschließlich Zinsen, von über 7000 Mark, in sehr angenehmen, nahezu selbstständigen Lebensverhältnissen, möchte sich, wenn möglich, noch im Laufe dieses Winters wieder verheirathen. Für Damen von entsprechendem Alter u. repräsentablem Vorkommen, welche die zur Verthung eines feineren bürgerlichen Haushalts erforderlichen Eigenschaften, sowie Aussicht auf einiges Vermögen besitzen, werden gebeten, ihre Adressen mit Photographie und Angabe der Verhältnisse bis zum 15 Dec. d. J. an **Haasenstein u. Vogler** in Dresden unter P. H. 28018 einzusenden. Anonyme Zuschriften bleiben unbeachtet.

Zu dem billigen Preise von **nur 12¹/₂ Ngr.**

empfehlen eine vorzüglich haltbare **Unterhose**

für Herren **Clemens Birkner,**
19 Schreiberstraße 19,
Strumpfwaarenfabrik.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, gebildet und von angenehmem Vorkommen, welcher im Stande ist, eine Frau unter angenehmen Verhältnissen zu erhalten, wünscht sich zu verheirathen und bittet geehrte Damen im Alter von 20 bis 25 Jahren, von gutem Charakter, häuslichem Sinn und einigem Vermögen, welche ihrem Gehalt Vertrauen schenken, sich mit Zusendung schriftlich in Verbindung zu setzen u. ihre gefäll. Adressen (möglichst mit Photographie) an die Herren **Hausenstein & Vogler** in Chemnitz unter P. M. 895 einzusenden.

Lamas,

die größte Auswahl, alte Elle von 1 Mark an, empfehlen
Alwin Reimann,
Altmarkt Nr. 6.

7 Stück noch brauchbare Feuer- einer werden zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe Strubefr. 7, 3, erbeten.

Jur Saison: **Marienbad** bei 3 Kunden. **Prager** **Karlsbad** alte Biere, Mozart.

Herren-Wäsche-Fabriks-Niederlage

von **J. HORINEK,**
Prag, Graben „Hotel zum schwarzen Hahn“ Prag

Herren-Wäschesorten

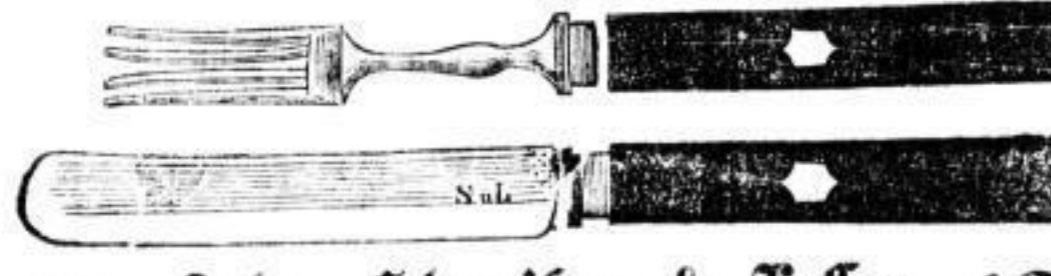
unter Garantie des Maßens, neuesten Schnittes und feinsten Ausarbeitung.

1 Herren-Overhemd aus hochwertigem Stoffen von fl. 1.80, 2. 2.50 bis fl. 3. --
mit schöner feiner-Weise und Manchetten fl. 2.50, 3. --, 3.50 u. fl. 4. --
edles Hamburger Leinen von fl. 3.50, 4. --, 4.50, 5. -- und fl. 7. --
aus bestem breiten, Oxford oder Jersey-Stoff, edelfärbig und neueste Technik von fl. 2.50, 3. --, 3.50 bis fl. 4. --

1 Nachthemd aus weissen oder weissen, von fl. 2. --, 3. -- bis fl. 4. --
Unterhosen von Gross- Leinen oder Barchent, von fl. 1.50, 2. -- bis fl. 2.50,
1 Duzend edel Hamburger Leinen-Taschentücher von fl. 3. --, 4. --, 5. -- bis fl. 8. --
1 Leinen oder Woll mit buntem Rand, neueste Technik, auch leicht gewalt,
fl. 5. --, 6. --, 7. -- bis fl. 15. --

Unterdem die große Auswahl aller modernsten Formen von Leinen- und Shirting-Kragen und Manschetten, per Duzend fl. 2. --, 2.50, 3. --, 4. -- bis fl. 6. --
Sammtliche Artikel sind aus den besten inländischen, meist böhmischen Stoffen angefertigt und in 2 verschiedenen Größen am Lager.
Extra-Bestellungen nach Maß werden besonders gut und prompt angefertigt.
Stoffmuster und Preiscurants auf Verlangen franco und gratis.
Die letzten hohen Course und der so außerordentlich niedrige Stand der Wechsel-rechnungen machen den Bezug aller Waaren aus Oesterreich für das Ausland ungemein günstig, so daß den überhaupt netralen Preisen noch circa 25 Prozent Ermäßigung den Einkauf um mindestens 10 Proc. billiger macht. - Zoll und Fracht beträgt höchstens 3 - 4 Prozent des Betrages.

Messer, Gabeln, Löffel, Kaffeebreiter



13. Johs. Schmeißer & Tesser, 13. Webergasse 13.

Gummi-Waaren-Bazar

SCHLOSSSTR. ECKE D. KL. BRÜDERGASSE,
und HAUPTSTRASSE Nr. 16.

Gummi-Regenröcke



in allen Größen.
Damen-Mantel.
Nöde nach Maß
werden in 24 Stunden angefertigt; auch zur Ansicht und Auswahl nach auswärts gesandt.
Gummi-Schuhe aller Art,
Gummi-Mützen,
Gummi-Schürzen u.

Arnold & Teupolt,
vormals Brandt & Warmuth.

Praktisches
Weihnachts-Geschenk
für Jedermann

sind die enorm billigen und solid und dauerhaft gearbeiteten Schuhwaaren von

Spier & Rosenfeld,

20 Ferdinandstrasse 20,
nächst der Pragerstraße.

Hochlehr-Anstalt für Damen
von **Theodor Berger,**
Dresden, Trompeterstrasse Nr. 5, 1. Etage,
können junge Damen an dem gründlichen Koch- und Back-Unterricht mit oder ohne Pension theilnehmen und nehmen gütigste Anmeldungen bereitwilligst entgegen. Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung von **Dejenners, Dinners und Soupers,** sowie einzelne **Platten** für in und außerhalb Dresden. Einen guten Mittagstisch nach Karte und Convert von 1-3 Uhr.